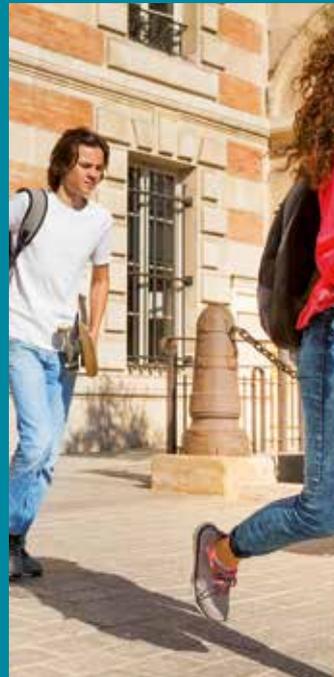


SCHULWEGWEISER

SCHULJAHR 2025/2026

INFORMATIONSBROSCHÜRE ZUM ÜBERGANG VON DER
GRUNDSCHULE IN DIE WEITERFÜHRENDE SCHULE





STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Herausgeber:

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Dezernat IV Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118
47798 Krefeld

Für die Inhalte der Texte und des Bildmaterials der einzelnen Schulen
übernehmen wir keinerlei Haftung.
Foto Schulen © FB 40/Stadt Krefeld

Layout, Typographie und Satz:
Melanie Dahmen, Grafik-Design & Art-Direktion

12. Auflage
© Stadt Krefeld, August 2024



GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

während aus Kindern Erwachsene werden, tauchen auf dem Weg immer neue Gabelungen auf, die in unterschiedliche Richtungen führen. Das gilt auch für die Schulwahl: Jede Entscheidung hat möglicherweise Vor- und Nachteile, in jedem Fall aber tun sich viele Fragen auf: Wohin führt der Weg am Ende? Was gibt es unterwegs zu erleben? Wie beschwerlich wird die Reise an der einen oder anderen Stelle? Und wer begleitet mich?

Auf manche dieser Fragen gibt der Schulwegweiser hoffentlich eine Antwort. Hier werden alle weiterführenden Schulen in Krefeld übersichtlich aufgelistet und eingehend beschrieben. Denn jede Schule hat eigene Schwerpunkte und ein besonderes Profil. Es werden unterschiedliche Fremdsprachen angeboten, auch bei AGs und außerschulischen Aktivitäten gibt es teils deutliche Unterschiede. Ergänzt wird diese Übersicht durch praktische Hinweise zu Themen wie Ganzttag, Fahrtkosten oder Inklusion.

All dies ist ein Beleg dafür, dass Krefelds Schullandschaft so bunt und vielseitig ist wie unsere Stadt. Die Bandbreite ist riesig und hat sich durch Schulneubauten zuletzt noch einmal erweitert. Durch das Sanierungsprogramm der vergangenen Jahre sind außerdem viele Gebäude in gutem Zustand, das Angebot an Klassen- und Fachräumen, Sporthallen und Aufenthaltsbereichen verbessert sich ständig. Man soll unsere Stadt auch daran messen, welche Bedingungen sie für Schülerinnen und Schüler schafft.

Damit Sie sich ein eigenes Bild machen können, sind in diesem Heft auch die Termine für die Tage der offenen Tür genannt. Denn natürlich kann eine Broschüre wie diese nicht den persönlichen Eindruck ersetzen, den Sie vor Ort bekommen.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine glückliche Hand bei der Auswahl der richtigen Schule und anschließend dort viele schöne und erfolgreiche Jahre.

Ihr



Frank Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld





Foto © Adobe Stock bramgino

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen	Seite 6
Die Grundschulempfehlung	Seite 6
Schullaufbahnberatung im Psychologischen Dienst der Stadt Krefeld	Seite 7
Die Anmeldung	Seite 8
Der Übergang	Seite 8
Die Erprobungsstufe	Seite 9
Bildungswege	Seite 9
Individuelle Förderung	Seite 10
Inklusion	Seite 10
Beschulung von längerfristig erkrankten Kindern und Jugendlichen – Christophorusschule	Seite 11
Ganztagsangebote	Seite 11
Bildung und Teilhabe	Seite 12
Schülerfahrkosten / Deutschlandticket	Seite 13
Berufliche Orientierung: Kein Abschluss ohne Anschluss	Seite 14
Das Berufskolleg: Berufliche Bildung und weitere Qualifikationen	Seite 15
Die Abendrealschule: Die zweite Chance zum Schulabschluss	Seite 16
Schullandschaft in Bewegung	Seite 17
Information und Beratung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien	Seite 18
Weiterführende Schulen in Krefeld	Seite 19

REALSCHULEN

Seite 20

GYMNASIEN

Seite 28

GESAMTSCHULEN

Seite 46

FÖRDERSCHULEN

Seite 62

WEITERE SCHULEN

Seite 74

ÜBERSICHTSKARTE DER SCHULEN

Seite 78

KONTAKTE

Seite 80

TERMINE TAGE DER OFFENEN TÜR

Seite 82

DAS SCHULSYSTEM IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Im Anschluss an die Grundschule besuchen alle Kinder die Sekundarstufe I. Dabei ist zwischen Schulformen des gegliederten Schulwesens zu unterscheiden: Realschulen und Gymnasien, (Hauptschulen gibt es in Krefeld nicht mehr), sowie Schulformen des längeren gemeinsamen Lernens: Gesamtschulen und Sekundarschulen (Sekundarschulen werden jedoch in Krefeld nicht angeboten). Neben den öffentlichen Schulen in städtischer Trägerschaft gibt es auch Schulen in freier Trägerschaft. Alle diese Schulen gehören zur Krefelder Schullandschaft und werden daher in dieser Broschüre vorgestellt.

Alle Schulen der Sekundarstufe I haben die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler individuell und bestmöglich zu fördern. Dabei bieten die jeweiligen Schulformen vielfältige Wege an, die die unterschiedlichen Fähigkeiten und Neigungen Ihrer Kinder berücksichtigen. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine und das Gymnasium eine vertiefte allgemeine Bildung. Die Gesamtschule ermöglicht Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu den unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II führen.

Das Schulsystem in NRW ist durchlässig. Ihr Kind kann an jeder Schule bei entsprechenden Leistungen die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erhalten und somit auch im Anschluss an den Besuch einer Realschule die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs besuchen und die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben. Keine Schulform ist „mehr“ oder „weniger“ wert als eine andere.



DIE GRUNDSCHULEMPFEHLUNG

Im ersten Halbjahr der Klasse 4 werden Sie über die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und das Schulangebot in Krefeld informiert. Der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin Ihres Kindes wird mit Ihnen im Herbst ein Beratungsgespräch über die weitere schulische Förderung Ihres Kindes führen. Mit dem Halbjahreszeugnis in Klasse 4 erhält Ihr Kind eine Schulformempfehlung.

Die Empfehlung trifft Aussagen, die über die üblichen Noten hinausgehen. Die Einschätzungen betreffen insbesondere die Lernentwicklung, besondere Leistungsmerkmale und das Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes. Die Grundschule begründet in dieser Empfehlung, welche Schulform des gegliederten Schulwesens für Ihr Kind geeignet ist und es voraussichtlich am besten in seiner weiteren Entwicklung fördern kann. Ihr Kind erhält daher eine Empfehlung für die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium. Darüber hinaus ist die Gesamtschule für jedes Kind geeignet, weil sie durch ihr besonderes pädagogisches Konzept Kinder jeglicher Eignung angemessen fördern kann. Es ist möglich, dass die Empfehlung sich nicht auf eine Schulform beschränkt, sondern dass es eine weitere, in dem Fall eingeschränkte Empfehlung für eine zweite Schulform gibt, zum Beispiel eine Empfehlung für die Realschule mit eingeschränkter Empfehlung für das Gymnasium. Die Grundschule gibt mit der Empfehlung keine Prognose ab, welchen Abschluss Ihr Kind einmal erhalten wird. Grundsätzlich ist das Schulwesen in NRW durchlässig, das bedeutet, auch auf einer Realschule kann beispielsweise ein Schulabschluss erreicht werden, mit dem anschließend der Weg zum Abitur frei ist. Aber die Grundschule kann sehr gut einschätzen, an welcher Schulform das Kind am besten gefördert werden kann. Deshalb sollten Eltern sich an der Empfehlung orientieren.

Die Empfehlung ist tatsächlich im wörtlichen Sinne eine Empfehlung und daher nicht verbindlich. Sie sollten jedoch berücksichtigen, dass die Grundschullehrerinnen und -lehrer durch die tägliche Arbeit mit Ihrem Kind eine genaue Aussage über seine Arbeitsweise und seine Leistungsentwicklung machen können.

Es gibt in Krefeld keine Hauptschulen mehr. Kinder mit Haupt- schulempfehlung können wie bisher schon die Gesamtschule oder entsprechend dem Elternwillen eine andere Schulform besuchen.



Mit dem Halbjahreszeugnis in Klasse 4 erhält Ihr Kind eine Schulformempfehlung mit der Einschätzung, welche Schulform des gegliederten Schulwesens für Ihr Kind geeignet ist.



Foto © Adobe Stock contrastwerkstatt

Nicht immer sind sich Eltern oder Lehrkräfte sicher, welche weiterführende Schule für ein Kind die richtige ist. Schließlich wünschen sie sich, dass das Kind im Anschluss an die Grundschule weder über- noch unterfordert wird und sich insgesamt gut aufgehoben und zugehörig fühlt.

Bei Unklarheit bezüglich der „passenden“ Schulform bietet der Psychologische Dienst eine Schullaufbahnberatung an. In Gesprächen mit den Eltern, Kindern und Lehrkräften, anhand von Zeugnissen, Empfehlungen, ggf. Berichten von anderen Institutionen, werden zunächst Informationen gesammelt. Zur genaueren Analyse der aktuellen Fertigkeiten nehmen die Kinder an einer ausführlichen Schullaufbahndiagnostik teil, die von drei Psychologinnen geleitet wird.

Über zwei Vormittage werden in einer kleinen Gruppe verschiedene Aufgaben durchgeführt, die eine Einschätzung der intellektuellen, motivationalen und konzentrativen Fähigkeiten der Kinder erlauben. Die schulpsychologischen Empfehlungen über die geeignete Schulform, Unterstützungsmöglichkeiten von Elternseite oder andere Fördermöglichkeiten werden den Eltern in einem ausführlichen Ergebnisgespräch mitgeteilt und helfen dabei, eine fundierte Entscheidung zu treffen.



Die Anmeldung und Terminvereinbarung erfolgt in der ersten Hälfte des 4. Schuljahres unter der Tel.-Nr. 02151/3632670 im Sekretariat des Psychologischen Dienstes.

DIE ANMELDUNG

Die Termine finden Sie am Ende dieser Broschüre. Sie werden auch durch die Grundschulen oder die Tageszeitungen über die Termine informiert.

Den Anmeldeschein mit der entsprechenden Schulformempfehlung erhält Ihr Kind mit dem Halbjahreszeugnis der 4. Klasse. Die Unterlagen zur Anmeldung werden im Sekretariat der gewählten weiterführenden Schule während der Anmeldezeiten abgegeben. In der Regel wird ein Mitglied der Schulleitung mit Ihnen und Ihrem Kind ein Beratungsgespräch durchführen.

Viele Schulen vergeben auf ihrer Internetseite feste Termine für die Anmeldungen, bitte informieren Sie sich entsprechend. Die Entscheidung über die Aufnahme Ihres Kindes trifft die jeweilige Schulleiterin / der jeweilige Schulleiter der weiterführenden Schule im Rahmen der Aufnahmekapazitäten. Wenn in einer Schule mehr Kinder angemeldet werden, als Plätze vorhanden sind, müssen leider auch Ablehnungen ausgesprochen werden. Dabei werden Härtefälle berücksichtigt und ggf. eines oder mehrere der **folgenden Kriterien** herangezogen: Geschwisterkinder, ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen, ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache, in Gesamtschulen Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit (Leistungsheterogenität), Schulwege, Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule, Losverfahren.

Kann die von Ihnen gewählte Schule Ihr Kind nicht aufnehmen, werden Schulleitung und Schulträger die Aufnahme an einer anderen Schule ermöglichen. Die Reihenfolge der Anmeldungen beeinflusst die Aufnahmeentscheidung nicht.



Zur Anmeldung an der von Ihnen gewählten Schule nehmen Sie bitte Ihr Kind unbedingt mit. Außerdem benötigen Sie folgende Unterlagen:

- » den Anmeldeschein
- » die Geburtsurkunde des Kindes
- » ggf. Sorgerechtsbescheinigung
- » Kopie des Zeugnisses Klasse 3 sowie Halbjahreszeugnis Klasse 4
- » Empfehlung der Grundschule

DER ÜBERGANG

Viele Grundschulen arbeiten eng mit weiterführenden Schulen zusammen und umgekehrt. Teilweise verwenden Grund- und weiterführende Schulen bereits Kooperationskalender, mit deren Hilfe sie ihre Aktivitäten im Schuljahr aufeinander abstimmen. Die Lehrkräfte tauschen sich auch über Lerninhalte und Methoden aus und versuchen, den Übergang so zu gestalten, dass die Kinder ihn mit Freude und Neugier bewältigen können.

Einige weiterführende Schulen haben besondere Willkommensprogramme (z.B. Patenschaften durch ältere Schülerinnen und Schüler, Kennenlernfahrten), um den neuen „Fünfern“ den Start zu erleichtern.

DIE ERPROBUNGSSTUFE

Die Klassen 5 und 6 werden an der Realschule und dem Gymnasium als so genannte Erprobungsstufe geführt. Diese dient der Erprobung, Förderung und Beobachtung der Schülerinnen und Schüler, um in Zusammenarbeit mit den Eltern die Entscheidung über die Eignung der Schülerinnen und Schüler für die gewählte Schulform sicherer zu machen. Während der Erprobungsstufe finden mehrere Erprobungsstufenkonferenzen statt, in denen über die individuelle Entwicklung Ihres Kindes, über etwaige Schwierigkeiten, deren Ursachen und mögliche Wege zu ihrer Überwindung und über besondere Fördermöglichkeiten beraten wird. Sollte die Konferenz feststellen, dass Ihr Kind an einer anderen Schulform besser gefördert werden könnte, wird Ihnen ein Wechsel der Schulform zum Ende des Schuljahres empfohlen. Die Gesamtschule als Schule des längeren gemeinsamen Lernens hat keine Erprobungsstufe.

Am Ende der Klasse 6 im Gymnasium und in der Realschule entscheidet die Versetzungskonferenz, ob ein Kind seinen Bildungsweg am Gymnasium bzw. an der Realschule fortsetzen kann.



BILDUNGSWEGE

Das Gymnasium ist bei Eltern die beliebteste Schulform. Wenn Sie sich für Ihr Kind das Abitur als Schulabschluss wünschen oder ihm diesen Weg offen halten möchten, ist das Gymnasium jedoch nicht der einzige und auch nicht immer der beste Weg. Bei der Übergangsentscheidung nach der Grundschule sollten Sie gründlich prüfen und sich mit der Grundschule beraten, ob das Gymnasium die richtige Schulform für Ihr Kind ist. Dabei sollten folgende Dinge berücksichtigt werden:

1. Auch die anderen Schulformen (entsprechende Leistungen vorausgesetzt) ermöglichen Ihrem Kind das Abitur. Die Gesamtschule verfügt über eine eigene Oberstufe, von der Realschule können Schülerinnen und Schüler in die gymnasiale Oberstufe eines Berufskollegs, einer Gesamtschule oder eines Gymnasiums wechseln und das Abitur erlangen.

2. Das Gymnasium stellt auch nach der Rückkehr zu G9 erhöhte Anforderungen an die Selbstorganisation der Lernenden und setzt eine starke Leistungsbereitschaft und Motivation voraus.

3. Das Gymnasium ist die einzige Schulform, die zwingend ab Klasse 7 für die gesamte Sekundarstufe I die Belegung einer 2. Fremdsprache vorschreibt. Kinder, die sich bereits mit dem Erlernen der 1. Fremdsprache schwer tun, haben erfahrungsgemäß auch hier Schwierigkeiten, die die Schullaufbahn belasten und sich negativ auch auf andere Schulfächer auswirken können. Auch in diesen Fällen ist der Besuch einer Gesamt- oder Realschule der bessere Weg.

Manche Eltern wünschen sich, ihr Kind solle es trotz eingeschränkter Empfehlung „erst einmal am Gymnasium versuchen“, es könne „ja später noch auf die Gesamtschule wechseln“. Bitte bedenken Sie dabei, dass eine permanente Überforderung, verbunden mit dem Druck "es schaffen zu müssen", eine große Belastung für ein Schulkind sein kann. Jedes Jahr müssen in Krefeld durchschnittlich 1-3 Kinder pro Gymnasialklasse das Gymnasium am Ende der Erprobungsstufe in Richtung Realschule verlassen. Das ist für Kinder und Eltern immer eine sehr schwierige Situation. Ein Wechsel in die Gesamtschule ist meistens nicht mehr möglich, weil dort später nur noch selten freie Schulplätze vorhanden sind.

Deshalb sollte man vor der Anmeldung an einem Gymnasium im Gespräch mit den Grundschullehrerinnen und -lehrern genau überlegen, ob die Gesamtschule ggf. bereits ab Klasse 5 eine Alternative sein könnte. Auch ein erfolgreicher Abschluss an der Realschule hält den Weg Richtung Abitur noch offen.

Generell ist das Bildungssystem auch nach Beendigung der Sekundarstufe I durchlässig. Das Berufskolleg bietet vielerlei Möglichkeiten der weiteren Qualifikation. Darüber hinaus ist es möglich, auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife zu studieren, sofern eine berufliche Qualifikation vorliegt. Ihren Kindern stehen viele Wege offen!

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Jede Schülerin und jeder Schüler in NRW hat ein Recht auf individuelle Förderung. Das bedeutet, dass jede Schule über ein schulisches Förderkonzept verfügt. Es soll ganz besonders dazu beitragen, diejenigen Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, deren Versetzung gefährdet ist oder die vor einem möglichen Schulformwechsel stehen.

Generell ist jede Schule verpflichtet, ihren Unterricht so zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler so zu fördern, dass möglichst wenige Kinder eine Klasse wiederholen müssen („sitzen bleiben“). Wenn die Versetzung gefährdet sein sollte, wird den betroffenen Schülerinnen und Schülern zum Ende des Schulhalbjahres eine individuelle Lern- und Förderempfehlung gegeben. Sie sollen auch die Möglichkeit bekommen, an schulischen Förderangeboten (wie z.B. besondere Arbeitsstunden mit Hausaufgabenhilfe, schulinterne Nachhilfe) teilzunehmen.

Ziel ist es, auch mit Hilfe der Eltern erkannte Lern- und Leistungsdefizite bis zum Zeugnis zu beheben.

INKLUSION

In einem inklusiven Schulsystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Regel. Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat das Land NRW den Auftrag der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen umgesetzt und wichtige Schritte auf dem Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen gesetzlich verankert. Auch in Krefelder Schulen wird Inklusion umgesetzt. Das Schulamt für die Stadt Krefeld nimmt regelmäßig im Herbst mit allen Eltern betroffener Schülerinnen und Schüler, die im Jahr darauf von der Grundschule in die Klasse 5 wechseln, Kontakt auf. Wenn ein Kind mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf auf Wunsch der Eltern eine allgemeine Schule besuchen soll, wird das Schulamt eine konkrete Schule vorschlagen, an der das Kind aufgenommen werden kann. Viele Krefelder Schulen haben in den vergangenen Jahren bereits gute Erfahrungen mit Klassen gesammelt, in denen Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam unterrichtet werden. Alle Gesamtschulen und Realschulen sowie einige Gymnasien bieten Gemeinsames Lernen bzw. Einzelintegration an.



Bei Bedarf sollten sich betroffene Eltern im Einzelfall bitte unter der Rufnummer **02151/862542** an die Inklusionsfachberatung wenden.



Foto © iStock New Africa

BESCHULUNG VON LÄNGERFRISTIG ERKRANKTEN

KINDERN UND JUGENDLICHEN: CHRISTOPHORUSSCHULE

KLINIKSCHULE DER STADT KREFELD

Sollte Ihr Kind längerfristig erkranken (voraussichtlich 4 Wochen und länger), besteht für somatisch und für psychisch erkrankte Schüler/innen die Möglichkeit die Christophorusschule/ Klinikschule in Krefeld zu besuchen. Der Unterricht findet im Helios-Klinikum Krefeld, in der LVR-Tagesklinik für psychisch kranke Kinder und Jugendliche Krefeld sowie gelegentlich als Einzelfallentscheidung auch zu Hause statt. Die Kinder und Jugendlichen bleiben Schüler ihrer Heimatschule und können die Christophorusschule in der Regel nur für die Zeit ihrer Erkrankung besuchen. Vorrangiges Ziel ist es, Schülern/innen während des Krankenhausaufenthaltes Lebensmut, Kraft und Aktivität zu vermitteln sowie neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen und die Rückführung in einen normalen Schulalltag in der Heimatschule zu ermöglichen oder einen neuen passenden schulischen Förderort zu finden. Der Einzel- und Kleingruppenunterricht mit einem Bezugslehrer ermöglicht ein individuelles und persönliches Arbeiten vorwiegend in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, wobei musisch-kreative Angebote mit in den Unterricht einbezogen werden.

Das Team der Christophorusschule verfügt über eine langjährige Berufserfahrung und besteht aus engagierten Lehrern in unterschiedlichen Lehrämtern der allgemeinen Schulen sowie den verschiedenen Bereichen der Förderschulen. Gemeinsam mit Ärzten, Psychologen und Therapeuten werden Förderziele und Rückführungsmaßnahmen für die Schüler/innen erarbeitet.



Kontaktadresse:

Helios-Klinikum Krefeld, Lutherplatz 40, 47805 Krefeld
Telefon: 02151/322381, Telefax: 02151/322380
E-Mail: 185036@schule.nrw.de
www.slsfk.krefeld.schulen.net

Schulleitung: Herr Bertram

2. Standort: LVR-Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie Krefeld, Vom Bruck Platz 8, 47805 Krefeld

GANZTAGSANGEBOTE

Im Bereich der Sekundarstufe I gibt es entweder den gebundenen Ganztagsunterricht oder die Halbtagschule mit pädagogischer Übermittagsbetreuung.

Im **gebundenen Ganztagsunterricht** findet der Schulbetrieb verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Tagen in der Woche bis mindestens 15.00 Uhr statt. Die Teilnahme darüber hinaus, beispielsweise an einem 4. oder 5. Tag in der Woche ist freiwillig. Gebundene Ganztagschulen in Krefeld sind Realschule Horkesgath, Albert-Schweitzer-Realschule, Gymnasium Horkesgath sowie alle städtischen Gesamtschulen.

Zu den Merkmalen des gebundenen Ganztags gehören insbesondere ein verlässliches Zeitraster und eine sinnvoll rhythmisierte Verteilung von Lernzeiten auf den Vormittag und den Nachmittag, verbunden durch eine Mittagspause mit der Möglichkeit der Einnahme einer gemeinsamen Mahlzeit. Außerdem sind folgende Aspekte für den Ganztagsunterricht bedeutsam: Öffnung von Schule zu ihrem Umfeld im Stadtteil, Förderkonzepte und -angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen (zum Beispiel Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Bewegungsförderung), zusätzliche (auch sozialpädagogische) Angebote, außerunterrichtliche Praktika sowie Arbeitsgemeinschaften, Einbindung der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler an Konzeption und Durchführung der Angebote sowie Unterstützungsangebote für Eltern, zum Beispiel zu Erziehungsfragen, zur Beratung und Mitwirkung.

Eine **pädagogische Übermittagsbetreuung** wird an allen anderen weiterführenden Schulen immer dann angeboten, wenn am Nachmittag Unterricht stattfindet. Die Angebote werden in enger Abstimmung mit der Schule von einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt. Anders als beim offenen Ganztagsunterricht in der Grundschule ist eine regelmäßige und tägliche Teilnahme nicht erforderlich. Eine betreute Mittagspause bietet die Gelegenheit zur Einnahme einer Mahlzeit, beinhaltet pädagogische Angebote und stellt eine Erholungszeit von in der Regel einer Stunde dar. Darüber hinaus bieten viele Schulen ergänzende Angebote im Nachmittagsbereich an, wie z.B. Hausaufgabenbetreuung oder Arbeitsgemeinschaften, die teilweise

kostenpflichtig sind. An denjenigen Gymnasien und Realschulen, die grundsätzlich an der Halbtagsform festhalten, darf in Klasse 5 bis 7 einmal in der Woche, in Klasse 8 und 9 zweimal in der Woche verpflichtender Nachmittagsunterricht stattfinden. Informationen zu den Ganztagsangeboten der einzelnen Schulen können Sie den Profilen der Schulen entnehmen.



Im Unterschied zum offenen Ganztage an der Grundschule ist der gebundene Ganztage nicht mit Elternbeiträgen verbunden (außer für die Mittagsverpflegung). Einzelne, freiwillig zu besuchende AG-Angebote sind gelegentlich kostenpflichtig.

BILDUNG UND TEILHABE

Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien haben einen Anspruch auf Unterstützungsleistungen zur Bildung und gesellschaftlichen Teilhabe. Sie erhalten zusätzlich zu ihrem monatlichen Regelbedarf auch Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben ab Geburt bis einschließlich 24 Jahren Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket, wenn sie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen für Asylbewerber beziehen. Für Berufsschülerinnen und -schüler mit Bezug von Ausbildungsvergütung besteht kein Anspruch auf das Bildungspaket.



Ausnahme: Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben gibt es nur bis einschließlich 17 Jahren.

Zu den Leistungen des Bildungspaketes für Schülerinnen und Schüler gehören:

1. (Schul-)Ausflüge / (Klassen-)Fahrten

Für alle anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler werden die tatsächlichen Kosten für eintägige Ausflüge und für mehrtägige (Klassen-)Fahrten übernommen.

2. Schulbedarfspaket

Damit bedürftige Kinder mit den nötigen Lernmaterialien ausgestattet sind, wird zweimal jährlich ein Zuschuss gezahlt (im Februar 2024 65,00 Euro und im August 2024 130,00 Euro). Für 2025 stehen die Regelsätze noch nicht fest. (Stand: Februar 2024)

Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld erhalten dieses Geld automatisch durch das Jobcenter. Bei Einschulung und Vollendung des 15. Lebensjahres wird eine Schulbescheinigung benötigt. Diese erhalten Sie im Sekretariat der Schule.

3. Schülerbeförderung

Der Eigenanteil für das ermäßigte Deutschlandticket wird in vollständiger Höhe übernommen.

4. Lernförderung

Für den Fall, dass Schülerinnen und Schüler wesentliche Lernziele (wie Versetzung bzw. Schulabschluss, Erreichung der Ausbildungsreife, höheres Leistungsniveau) voraussichtlich nicht



Foto © Adobe Stock LIGHTFIELD STUDIOS

erreichen und schulisch organisierte Förderangebote für eine Verbesserung nicht ausreichen, können sie eine geeignete außerschulische Lernförderung, insbesondere geeigneter Privatpersonen, zur Erreichung des Klassenzieles bzw. eines Schulabschlusses erhalten.

5. Mittagsverpflegung

Dem Kind bzw. Jugendlichen wird ein Mittagessen in der Schule oder Kita ermöglicht, sofern eine Mittagsverpflegung in der Schule oder Kita angeboten wird. Die Kosten werden in vollständiger Höhe übernommen.

6. Soziale und kulturelle Teilhabe

Um Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen integrieren zu können und diesen Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen, werden zusätzliche Leistungen im Wert von 15 Euro monatlich erbracht, z.B. für Mitgliedsbeiträge für den Sportverein, Musikunterricht oder die Teilnahme bei einer Jugendgruppe.

Wichtig ist, dass Sie die entsprechenden Leistungen rechtzeitig beantragen, das heißt, bevor der Bedarf geltend gemacht wird und dass Sie den Bezug einer Sozialleistung nachweisen.



Die Servicestelle „**Bildung und Teilhabe**“ ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Stadt Krefeld – Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen/
Bildung und Teilhabe (Rathaus Karree)

St. Anton-Str. 69–71, 47798 Krefeld

Mo–Do 8:30–12:30 Uhr

Di 14:00–15:30 Uhr

Do 14:00–17:00 Uhr

Telefon: 02151/863161, 863164,

Fax: 02151/863165

E-Mail: bildungspaket@krefeld.de

Internet: www.krefeld.de/bildung-teilhabe



Bitte vereinbaren Sie einen Termin, bevor Sie in die Servicestelle kommen. Formulare und Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite.

SCHÜLERFAHRKOSTEN / DEUTSCHLANDTICKET

Es besteht die Möglichkeit einer Erstattung der Fahrkosten, die für den Weg Ihres Kindes zur Schule und wieder nach Hause entstehen. Schülerinnen und Schüler haben in der Sekundarstufe I den Anspruch auf eine Übernahme dieser Kosten, wenn der kürzeste begehbare und zumutbare Fußweg zwischen Wohnung und nächstgelegener Schule der gewählten Schulform (einfache Strecke) – mehr als 3,5 km beträgt.

Hierbei ist es nicht von Bedeutung, welche Schule tatsächlich besucht wird. Die Stadt Krefeld übernimmt die Fahrkosten grundsätzlich in Form eines Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler (D-Ticket SuS). Da das Ticket auch zu schulunabhängigen Fahrten berechtigt, wird zusätzlich ein gestaffelter Eigenanteil von Ihnen erhoben. Der Eigenanteil beträgt beim ersten erstattungsberechtigten Kind der Familien zurzeit 14,00 Euro pro Monat. Für das zweite erstattungsberechtigte Kind wird ein Eigenanteil von 7,00 Euro erhoben, für jedes weitere Kind muss kein Eigenanteil übernommen werden.

Diese Staffelung gilt nur für Schüler unter 18 Jahren. Erstattungsrechtigte Schüler über 18 Jahre zahlen den Eigenanteil in Höhe von 14,00 Euro. Besteht ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII, ist keine finanzielle Beteiligung erforderlich.

Schülerinnen und Schüler, die unter den oben genannten Voraussetzungen einen Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten und darüber hinaus einen Anspruch auf Leistungen aus Bildung und Teilhabe haben, können eine anteilige Kostenübernahme bereits zu Beginn des Schuljahres beantragen.

Einen Bestellschein für das ermäßigte D-Ticket SuS gibt es im Schulsekretariat. Dort muss der ausgefüllte Bestellschein auch wieder abgegeben werden. Natürlich können Sie auch ohne Anspruch auf Kostenübernahme das D-Ticket SuS beantragen.

Der Preis des selbstfinanzierten D-Ticket SuS können Sie der Internetseite der Stadtwerke Krefeld AG entnehmen.
<https://www.swk.de/dt>

BERUFLICHE ORIENTIERUNG:**KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS**

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) ist das Motto für den Übergang von der Schule in den Beruf in Nordrhein-Westfalen. Alle Jugendlichen sollen die Möglichkeit erhalten, den für sie passenden Weg nach der Schule einschlagen zu können – egal, ob sie eine duale Ausbildung oder ein Studium anfangen, ihren Weg am Berufskolleg fortsetzen oder zum Beispiel berufsvorbereitende Angebote in Anspruch nehmen.

Die Entscheidung, wie es nach der Schulzeit weitergehen soll, müssen die Schülerinnen und Schüler selbst treffen. „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) hat aber landesweit Unterstützungsangebote eingeführt, die von den Schulen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Partnern aus der Wirtschaft, Bildungsträgern, Hochschulen sowie Städten und Gemeinden umgesetzt werden. Die „Kommunale Koordinierungsstelle“, die im Regionalen Bildungsbüro der Stadt Krefeld angesiedelt ist, stimmt die Umsetzung des Programms vor Ort mit den Partnern ab.

Demnach beginnt ab Klasse 8 in allen Schulen ein systematischer Prozess der Beruflichen Orientierung, der folgende Elemente umfasst:

- » Potenzialanalyse
- » Berufswahlpass NRW
- » Praxisphasen und ihre Verbindung mit Unterricht (Berufsfelderkundung, Betriebspraktikum, Praxiskurse, Langzeitpraktikum...)
- » Koordinierte Übergangsgestaltung inklusive einer Anschlussvereinbarung (Sek. I + Sek. II)
- » Studienorientierung in der Sekundarstufe II
- » Prozessbegleitende Beratung (durch die Schule sowie die Berufsberatung und andere Partner)

**BERATUNGSANGEBOTE UND DOKUMENTATION IM BERUFSWAHPASS NRW****DAS BERUFSKOLLEG: BERUFLICHE BILDUNG UND WEITERE QUALIFIKATIONEN**

Im Anschluss an die Sekundarstufe I können sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Auszubildende ihren Bildungsweg am Berufskolleg fortsetzen. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten: In den verschiedenen vollzeitschulischen Bildungsgängen der Berufskollegs können die Schülerinnen und Schüler **alle allgemeinbildenden Abschlüsse** vom Hauptschulabschluss ((Erweiterter) Erster Schulabschluss), der Fachoberschulreife (Mittlerer Schulabschluss), der Fachhochschulreife bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) erwerben. Darüber hinaus können in vollzeitschulischen Bildungsgängen weitere Berufsabschlüsse nach Landesrecht erlangt werden. Im Rahmen einer Ausbildung wird in den Berufskollegs der schulische Teil der **dualen Ausbildung** absolviert. Gleichzeitig können mit dem Besuch der Berufsschule ebenfalls höhere allgemeinbildende Abschlüsse bis zur Fachhochschulreife erworben werden. Unternehmen kooperieren dabei mit Berufskollegs entweder als Partner im Rahmen einer Berufsausbildung oder eines betrieblichen Praktikums. Alle Bildungsgänge des Berufskollegs orientieren sich deshalb an Arbeits- und Geschäftsprozessen, die Bestandteile der beruflichen Wirklichkeit sind. Unabhängig davon, ob junge Menschen eine Ausbildungsvorbereitung, eine duale Ausbildung, eine berufliche Weiterqualifizierung oder ein Studium anstreben: Am Berufskolleg kann jede bzw. jeder den passenden Weg finden.

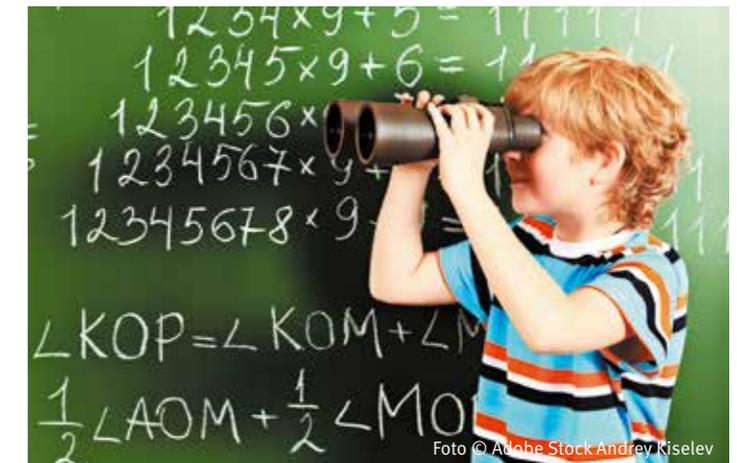
Die Potenzialanalyse ist der Auftakt der Beruflichen Orientierung und hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Stärken und Interessen herauszufinden. Auf den Ergebnissen aufbauend wählen sie drei Berufsfelder aus, die sie anschließend in eintägigen Schnupperpraktika erkunden („Berufsfelderkundungen“). Dies erleichtert die Wahl des mehrwöchigen Betriebspraktikums ab der Jahrgangsstufe 9. Bei Bedarf können weitere Praxiserfahrungen in Betrieben oder Bildungszentren gesammelt werden. Die Ergebnisse werden im „Berufswahlpass NRW“, einem speziellen Ordner, dokumentiert, der inzwischen auch als digitales Tool zur Verfügung steht.

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 überlegen die Jugendlichen dann konkret, wie es weitergehen soll, welcher Orientierungs- oder Qualifizierungsbedarf noch besteht und wie das Ziel erreicht werden kann. Diese Punkte werden mit den Lehrkräften, den Erziehungsberechtigten und Beratern von der Agentur für Arbeit in der Anschlussvereinbarung festgehalten.

Durch die Studienorientierung wird in der Oberstufe der bisherige Berufsentscheidungsprozess ergänzt. Dabei geht es dann um die Fragen, welcher Studiengang für die eigenen beruflichen Wünsche geeignet ist, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wie das Studium absolviert wird.



Das ist nur ein kleiner Einblick in KAoA. Weitere Informationen finden Sie unter www.kaoa-krefeld.de.



Diese Vielfalt der weiteren Möglichkeiten sollten Eltern bei ihrer Übergangsentscheidung berücksichtigen. Das Berufskolleg eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit Erstem Abschluss (Hauptschule) und Realschulabschluss und auch wenn zunächst kein Schulabschluss erreicht wurde.

Ein Wechsel von der Gesamtschule oder dem Gymnasium zum Berufskolleg ist nach Durchlaufen der Sekundarstufe I ebenfalls möglich.



Berufskolleg Uerdingen

Berufsfelder: Chemie, Elektro- und Informationstechnik, Kraftfahrzeug-, Metall- und Versorgungstechnik
Alte Krefelder Straße 93, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/498480
www.bkukr.de

Berufskolleg Glockenspitz

Berufsfelder: Bau-, Holz-, Farbtechnik, Lebensmittelhandwerk, Gestaltung
Glockenspitz 348–350, 47809 Krefeld
Tel.: 02151/5590
www.glockenspitz.de

Berufskolleg Vera Beckers

Berufsfelder: Gesundheit, Sport, Sozialwesen, Ernährung, Bekleidung, Kosmetik, Medizin und Verwaltung
Girmesgath 131, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/623380
www.bkvb.de

Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

Berufsfelder: Wirtschaft und Verwaltung
Neuer Weg 121, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/76580
www.kaufmannsschule.de

DIE ABENDREALSCHULE: DIE ZWEITE CHANCE ZUM SCHULABSCHLUSS

Die Abendrealschule bietet die Möglichkeit, über den zweiten Bildungsweg einen Schulabschluss zu erreichen. Der Unterricht wird flexibel entweder als Vormittags- oder Abendunterricht angeboten.

Eine Anmeldung ist möglich, wenn die Schülerin oder der Schüler

- » mindestens 17 Jahre alt ist
- » die Vollzeitschulpflicht von mindestens 10 Jahren erfüllt hat
- » zusätzlich mindestens 6 Monate berufstätig war oder bei Schulbeginn berufstätig ist
- » oder Wehr-, Zivildienst oder ein FSJ nachweisen kann
- » oder Mutter / Vater ist

Neben den möglichen Abschlüssen nach Klasse 9, Klasse 10 und dem Mittleren Bildungsabschluss, kann zusätzlich der Quali-Vermerk und damit die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt werden.



Abendrealschule Weiterbildungskolleg der Stadt Krefeld

Danziger Platz 1, 47809 Krefeld
Tel.: 02151/776373
E-Mail: info@abendrealschule-krefeld.de
www.abendrealschule-krefeld.de



SCHULLANDSCHAFT IN BEWEGUNG

Im Schuljahr 2024/25 gibt es städtischerseits sieben Gymnasien, drei Realschulen, fünf Gesamtschulen und drei Förderschulen, die Kinder in Klasse 5 aufnehmen. Hinzu kommen Schulen in nicht-städtischer Trägerschaft, die ebenfalls in dieser Broschüre vorgestellt werden. Hauptschulen gibt es in Krefeld nicht mehr.



Die Schullandschaft in Krefeld wird sich weiter entwickeln. Diese Broschüre wird die Eltern jedes Jahr aktuell über das Schulangebot informieren.



Der Erklärfilm: Wohin nach der Grundschule?

Das Schulsystem ist nicht immer einfach zu verstehen. Als Hilfestellung dient neben dieser Broschüre auch ein knapp 4-minütiger Film, der die verschiedenen Schulformen auf einfache Art und Weise erklärt. Dieser Erklärfilm wurde in zwölf Sprachen übersetzt, damit besonders auch Eltern, die erst seit kurzem in Deutschland leben und eine andere Herkunftssprache haben, angesprochen werden.

Der Film entstand aus einem überregionalen Projekt zum besseren Übergang von Grundschule zu weiterführender Schule, an dem über 30 Krefelder Schulen teilgenommen haben. Er wurde überwiegend an Krefelder Schulen gedreht und zwar von der FLASH Filmproduktion GmbH Armin Maiwald & Jan Marschner, den Machern der Sendung mit der Maus.

Der deutschsprachige Film ist zu finden unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=QTVRFRpQngI>



Dort ist er außerdem in folgenden weiteren Sprachen verfügbar:

- » Arabisch
- » Griechisch
- » Rumänisch
- » Albanisch
- » Italienisch
- » Russisch
- » Bulgarisch
- » Persisch
- » Serbisch
- » Englisch
- » Polnisch
- » Türkisch



<https://www.youtube.com/@schulenimteam1688/videos>

INFORMATION UND BERATUNG FÜR NEU ZUGEWANDERTE KINDER UND JUGENDLICHE SOWIE IHRE FAMILIEN

Manche neu zugewanderte Kinder können am Ende der Grundschule noch nicht so viel Deutsch, um eine Empfehlung für eine bestimmte Schulform zu bekommen. Sie können aber in der weiterführenden Schule weiter gefördert werden. Die Grundschule berät die Familien in Absprache mit dem Schulamt.

Informationen über das Schulsystem, herausgegeben vom Ministerium für Schule und Bildung finden sich in dem Flyer „Schulsystem NRW – einfach und schnell erklärt“, der in folgenden Sprachen verfügbar ist:

- » Arabisch
- » Bulgarisch
- » Englisch
- » Französisch
- » Griechisch
- » Rumänisch
- » Russisch
- » Spanisch
- » Türkisch



Der Flyer ist unter folgendem Link als Download erhältlich oder durch Scannen des QR-Codes:

<https://www.krefeld.de/de/migration-integration/fragen-zum-thema-schule-fuer-gefluechtete-kinder-und-jugendliche>

Wohin wenden sich diejenigen Kinder und Jugendlichen (bzw. deren Eltern, Vormünder, Betreuer oder ehrenamtliche Unterstützer), die ohne Deutschkenntnisse nach Krefeld zuziehen und noch keinen Schulplatz haben? Da alle Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren schulpflichtig sind, sollen sich die Betroffenen dringend mit dem Kommunales Integrationszentrum (KI) in Verbindung setzen. Das KI berät Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien über die weiteren Schritte. Gemeinsam mit dem Schulamt bekommen die Kinder anschließend einen Platz in einer Schule zugewiesen. Alle neu zugewanderten Kinder werden in der Regel 2 Jahre intensiv beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt.



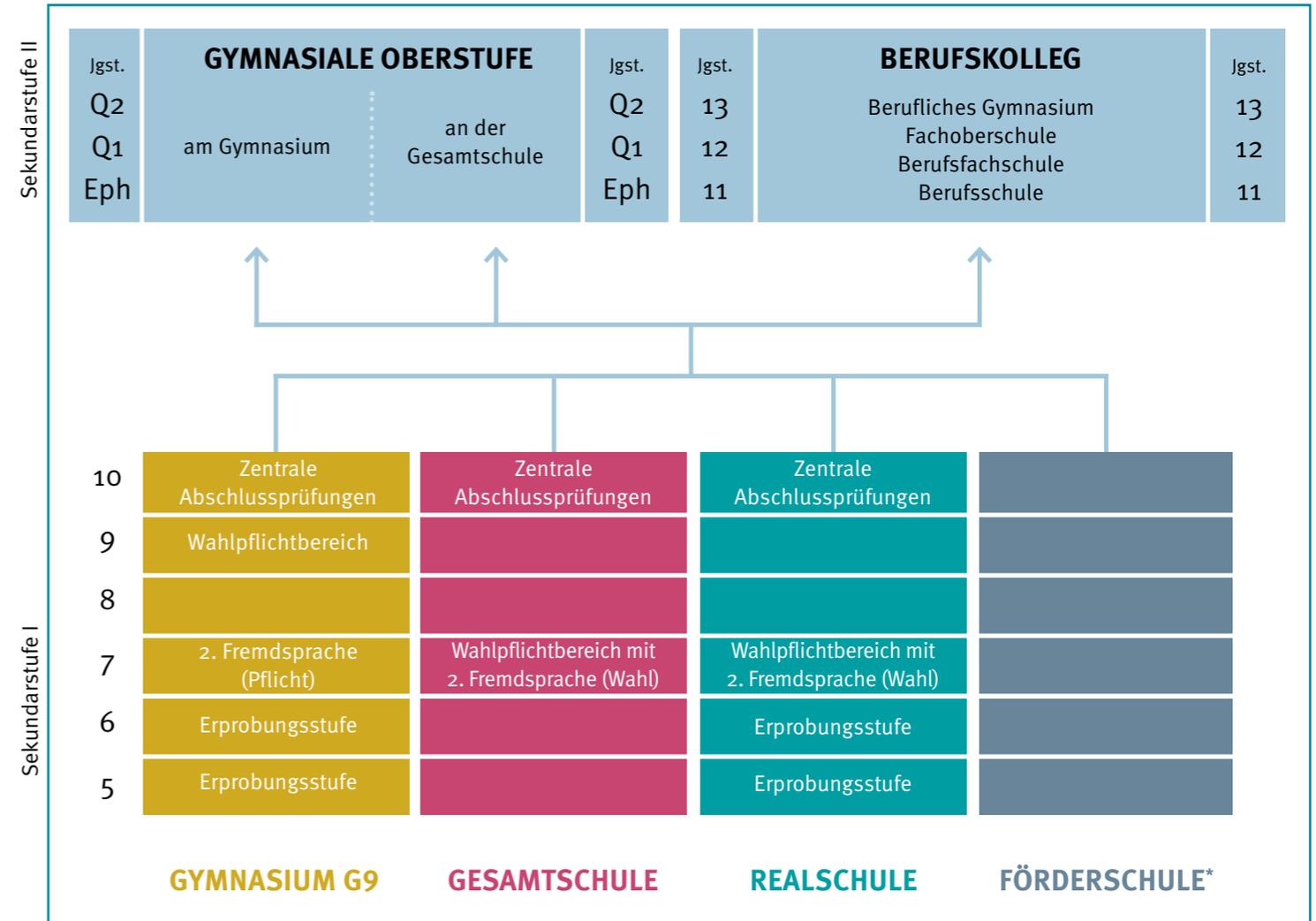
Kommunales Integrationszentrum:

Hansastr. 32, 47799 Krefeld
 Telefon: 02151/862283
 E-Mail: vielfalt@krefeld.de
 Beratungstermine nach Vereinbarung



Foto © pixelio knipseline

WEITERFÜHRENDE SCHULEN IN KREFELD



Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe, Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

(aktuelle Gesetzeslage 01.08.2019)

* Nähere Informationen zur Fortsetzung der sonderpädagogischen Unterstützung beim Schulwechsel in die Sekundarstufe II finden Sie unter:
<https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/schulformen/berufskollegs/inklusion-am-berufskolleg>
<https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/schulformuebergreifende-themen/inklusion-und-gemeinsames-lernen>

REALSCHULEN

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE
FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE
REALSCHULE HORKESGATH



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 82

REALSCHULEN

Die Realschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten sowie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen werden gefördert. Zudem werden in allen Fächern berufsorientierende Inhalte berücksichtigt.

Der Unterricht im Pflichtbereich wird an der Realschule in folgenden Fächern und Lernbereichen erteilt:

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch (1. Fremdsprache)
- » Zweite Fremdsprache (z.B. Französisch, Niederländisch)
- » ggf. dritte Fremdsprache
- » Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- » Gesellschaftslehre (Geschichte, Wirtschaft/Politik, Erdkunde)
- » Kunst, Musik, Textilgestaltung
- » Religionslehre
- » Sport
- » Informatik

Der Pflichtunterricht wird ab der Klasse 7 durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Im Wahlpflichtbereich können je nach Interesse und Fähigkeiten individuelle Akzente gesetzt und unterschiedliche Schwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden.

Wählbare Schwerpunkte sind in jeder Realschule

- » ein fremdsprachlicher Schwerpunkt, d.h. die zweite Fremdsprache kann als Wahlpflichtfach bis zum Ende der Klasse 10 fortgeführt werden oder, wenn die zweite Fremdsprache nicht fortgeführt werden soll, (je nach Möglichkeit der Schule), entweder
- » ein naturwissenschaftlich technischer Schwerpunkt (Fächer: Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik) oder
- » ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt oder
- » ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt (Fächer: Musik, Kunst).



Die Wahlpflichtbereiche bilden oft eine gute Grundlage für die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler.

Realschulen können Profilzweige bilden, z.B. „bilingual“, „mathematisch-naturwissenschaftlich“, „musisch-künstlerisch“, „ökonomisch“ oder „sportbetont“ und damit ihre Schülerinnen und Schüler noch gezielter fördern.

In Ergänzungsstunden können die Schülerinnen und Schüler besonders in Deutsch, Englisch, Mathematik oder in den Naturwissenschaften gefördert werden. Außerdem können die Ergänzungsstunden auch für eine weitere Sprache, für das Fach Hauswirtschaft oder für die Profilbildung genutzt werden. Durch die Zusammenarbeit mit den Schulen der Sekundarstufe II (Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollegs) sowie mit Unternehmen werden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 von der Realschule bei ihrer Entscheidung über den weiteren (Aus-)Bildungsweg unterstützt.

In der Realschule können abhängig von den Leistungen **alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** erworben werden:

- » der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10, der bei mindestens befriedigenden Leistungen in allen Fächern zum Besuch der gymnasialen Oberstufe in einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg berechtigt und damit den Weg zum Abitur ermöglicht
- » Erweiterter erster Schulabschluss
- » Erster Schulabschluss

Innerhalb der zweijährigen Erprobungsstufe (Jahrgänge 5 und 6) werden alle Kinder im Bildungsgang der Realschule unterrichtet, der auf den Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) abzielt. Jene Schülerinnen und Schüler, deren Leistungen am Ende der Erprobungsstufe den Anforderungen der Schulform Realschule nicht genügen, verlassen den Bildungsgang der Realschule mit Beginn der Jahrgangsstufe 7. Sie können an der Albert-Schweitzer-Schule und an der Freiherr-vom-Stein-Schule in einem Bildungsgang gem. § 132c Schulgesetz NRW gefördert werden, der auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses abzielt.

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE

Städt. Realschule, Krefeld-West

„Soziales Miteinander unterschiedlicher Nationen und Toleranz gegenüber allen“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine sportbetonte und eine MINT-zertifizierte Schule. Ab Klasse 5 können bei der Anmeldung an unserer Schule Schülerinnen und Schüler im Bereich Sport, Kreativität und MINT/Naturwissenschaften ein sogenanntes Neigungsprofil auswählen. Diese Profile zeichnen sich durch ein erweitertes Angebot im Bereich Sportförderung und Gesundheit, Förderung kreativer Gestaltung sowie im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik aus. Des Weiteren finden besondere Projekte im Bereich soziales Lernen, der Förderung sozialer und methodischer Kompetenzen und Berufsberatung und -vorbereitung statt.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundene Ganztagschule bis 15:00 Uhr (Montag–Donnerstag)
- » eine Mittagsverpflegung in der eigenen Mensa wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 3,40 Euro)

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Spanisch: ab Klasse 9 (AG)

INTERNATIONALES

Fahrten nach England (Klasse 8)
 Tagesfahrten nach Belgien/Holland

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Biologie
- » Chemie
- » Französisch
- » Informatik
- » Technik
- » Sport und Gesundheit

BESONDERHEITEN

- » Betreuung von Schülern mit besonderem Bedarf
- » MINT-Parcours in Klasse 7
- » Teilnahme an Karriere Powerplay, Check-in-Berufswelt, Date Your Job, Berufsschultag, Besuch von Berufsmessen in Klasse 9–10 (z.B. Vocatium)
- » Pflichtpraktika in Klasse 9 in Kooperation mit Krefelder Betrieben
- » Islamischer Religionsunterricht



Kooperation mit Agentur für Arbeit, AOK, Berufskollegs, Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft, BZNR, Deutsche Bahn, Gebäudetechnik Lorenzen, Gesundheitsamt, Jugendamt, KRESCH-Theater, Lions-Club Krefeld, Mediothek, Rotary Club Krefeld, SC Bayer 05, Verbraucherberatung, zdi-Zentrum, Globus-Märkte und der Debeka.

AUSSTATTUNG

- » eine Mensa und eine Schulcafeteria
- » eine Bibliothek
- » ein Selbstlernzentrum
- » eine eigene Turnhalle
- » 2 Computerräume
- » neue Naturwissenschaftsräume
- » 2 Technikräume

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Berufsendenglisch mit IHK, Roboter-Wettbewerbe
- » angebotene Schulprojekte in den Bereichen: Zeitung, Theater & Musical, im sportlichen Bereich (u.a. mit Kooperationspartner SC Bayer 05 Uerdingen), Rechtskunde
- » Teilnahme an Aktionen des Stadtviertels
- » Streitschlichterausbildung
- » Selbstverteidigungskurs für Mädchen
- » Sporthelferausbildung
- » Bewegte Pause – Bayer Mobil
- » AG-Angebote: Kochen, Basketball, Manga, ...
- » Projekt Zukunft: Bildung für nachhaltige Entwicklung (Frei Day)



Kontakt

Adresse: Lewerentzstraße 136, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/770061, Telefax: 02151/775815
 E-Mail: 159001@schule.nrw.de
 www.ass-krefeld.de



Film ansehen

Schulleitung: Frau Eckhard

Vertretung: Herr Emunds, Frau Belk

Verkehrsanbindung:

Corneliusplatz

058

–



FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE

Städt. Realschule, Krefeld-Fischeln

„Gemeinsam Denken, Fördern und Handeln“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Freiherr-vom-Stein Realschule ist für ihr Engagement im naturwissenschaftlichen Bereich erstmals im Jahre 2011 als MINT-Schule zertifiziert worden. Diese Auszeichnung ist 2014, 2017, 2020 und 2023 im Rahmen der Rezertifizierung der Schule erneut zugewiesen worden. Kennzeichnend für die naturwissenschaftliche Ausprägung ist die langjährige Kooperation mit dem bisherigen Chemieunternehmen EVONIK Industries in der Nachbarschaft. Die Schule legt ein großes Augenmerk auf die Förderung der individuellen Fähigkeiten und bietet Profilklassen in Musik, Kunst und Englisch in den Klassen 5 und 6 an. Neben vielfältigen anderen unterrichtsbezogenen Projekten bietet die Schule ein über das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hinausgehendes Angebot im Bereich Berufswahlorientierung. Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 60 Minuten
- » Übermittagsbetreuung Klassen 5–6 bis 15:15 Uhr (Montag–Donnerstag)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten
- » Jahrgangsstufen 9/10 haben ihren Unterricht am Teilstandort

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 7 (Wahlpflichtbereich)

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Biologie
- » Chemie
- » Französisch
- » Sozialwissenschaften
- » Kunst
- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Informatik

AUSZEICHNUNGEN / ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE

- » Bewerbungstraining in Kooperation mit EVONIK Industries
- » Kooperationsvertrag mit der Arbeitsagentur (eigenes BOB in der Schule)
- » 2012 durch das Schulministerium als eine der herausragenden Schulen ausgezeichnet
- » Regelmäßige Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“
- » Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage



Eine Kooperation besteht seit über 27 Jahren mit dem Unternehmen EVONIK Industries und seit vier Jahren mit DSV Road GmbH. Überdies kooperiert die Realschule mit IVASO (Institut für Verbindungsarbeit und Sozialkompetenz) sowie dem KEV Pinguine Eishockey, Helios Klinikum Krefeld, Henkelhausen GmbH & Co KG, Deutsche Bahn, EGK Krefeld GmbH Co. KG, städt. Seniorenheime Krefeld, Taiwan Do Akademie, Globus

AUSSTATTUNG

- » eine Bibliothek
- » eigene Gymnastik- bzw. Turnhallen an beiden Standorten
- » mehrere Computerräume an beiden Standorten
- » Interaktive Monitore in fast allen Unterrichtsräumen

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Musik mit der Musikschule Krefeld, Sportwettkämpfe, Jugend forscht, Englisch und Kunst.
- » angebotene Schulprojekte: Schulsanitäter, Schülerfirma, Streitschlichter, Sporthelfer, Projekte im MINT-Programm, Delf-Sprachdiplom (Französisch).

Kontakt

Adresse: Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld
2. Standort: Hafelsstr. 41, 47807 Krefeld
Telefon: 02151/3749-0, Telefax: 02151/3749-125
E-Mail: sekretariat@refvs.nrw.schule
Anmeldung der 5er nur unter: anmeldung@refvs.nrw.schule

Schulleitung: Herr Bartel

Vertretung: Herr Wolff

Verkehrsanbindung:

		
 Stadtpark Fischeln	058	041
 Von-Ketteler-Str.	058	041
 Johannes-Blum-Str.	058	–
 Philipp-Reis-Str.	047	–



REALSCHULE HORKESGATH

Städt. Realschule, Krefeld-West

„Wir sind Vielfalt!“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Realschule Horkesgath steht für Integration, Vielfalt und gute Zusammenarbeit. Wir sind eine persönliche Schule, die die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler groß schreibt. Gemäß unserem Leitbild sind für uns Achtsamkeit, soziale Kompetenz, Zusammenhalt, Respekt und Toleranz, Individualität und Lernen fürs Leben besonders wichtig. Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen steht dabei neben individuellem Fordern und Fördern im Vordergrund. Ein großes multiprofessionelles Team bestehend aus Schulsozialarbeiter/innen, Beratungslehrer/innen und Sonderpädagog/innen betreut und unterstützt die Schüler/innen intensiv. Selbstverständlich führen wir das Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Landes NRW, sowie weitere berufsvorbereitende Projekte ab der Jahrgangsstufe 8 durch. Eine besonders enge Kooperation besteht mit dem Gymnasium Horkesgath, die einen fließenden Übergang zum Abitur ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das digitale Lernen mit neuen Medien, sowohl online über das Lernmanagementsystem LogineoNRW und weitere digitale Tools, als auch im Präsenzunterricht mit iPads, Präsentationsmedien (Bildschirme, Beamer, Smartboards), unserem modernen Selbstlernzentrum und den drei neugestalteten Computerräumen. Neben der Anwendung digitaler Tools thematisieren wir den kritischen Umgang mit Medien.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 08:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 60 Minuten
- » Gebundene Ganztagschule: in der Regel montags, mittwochs, donnerstags bis 15:05 Uhr Unterricht, dienstags und freitags bis 14:00 Uhr)
- » Eine Mittagsverpflegung in der eigenen Mensa wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 5,00 Euro)

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5, Französisch: ab Klasse 7,
Niederländisch: ab Klasse 7

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Technik
- » Informatik
- » Französisch
- » Niederländisch
- » Sozialwissenschaft
- » Kunst
- » Biologie

BESONDERHEITEN

- » Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“
- » Berufswahlorientierung (KAoA, Girls'- and Boys'-Day, CheckIn Krefeld, dreiwöchiges Berufspraktikum, vielfältige Beratungsangebote, Praxiskurse in Klasse 9
- » 2021 ausgezeichnet als DIGI-Hero durch den Bundesverband Digitale Bildung e.V.
- » individuelle Betreuung und Beratung durch Schulsozialarbeit und geschulte Beratungslehrer
- » „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- » Sozialpraktikum in Klasse 8
- » LRS-Förderung
- » betreute Mittagspause mit Spiel- und Bewegungsangeboten
- » Schnupperkurse im Jahrgang 6 (Französisch und Niederländisch)
- » in den Stundenplan integrierte von den Lehrkräften betreute Lernzeiten zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen: Holz Roeren, DB Fahrzeuginstandhaltung, Bellini Seniorenresidenz, Rocholl Garten- und Landschaftsbau und Helios Klinikum. Weitere Kooperationspartner sind das Niederrheinische Literaturhaus, Kaiser-Wilhelm-Museum, Agentur für Arbeit, Jugendamt, Kresch-Theater, Villa Merländer, action medeor, Gymnasium Horkesgath

AUSSTATTUNG

- » Großzügiger, in weiten Teilen naturnaher neugestalteter Schulhof
- » Bezirkssportanlage direkt am Schulgelände
- » 2 Sporthallen (3-fach und 2-fach)
- » großzügige Mensa mit Sitzplätzen innen und außen
- » Schulbistro
- » Schulgarten
- » Schülerbücherei
- » pädagogisches Zentrum mit professioneller Bühnentechnik
- » 3 Computerräume
- » 1 Technikraum
- » Digitale Ausstattung: Lernmanagementsystem LogineoNRW, WLAN, Bildschirme in allen Klassenräumen, Smartboards und Beamer in allen NW-Fachräumen, iPads, Visualizer, professionelle Videoausstattung,
- » Selbstlernzentrum mit Laptops
- » Soccercourt

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Arbeitsgemeinschaften: Sport (Fußball, Streetdance, Basketball, Badminton, Selbstverteidigung), Kunst/ Kreatives (Nähen, Malen, 3D- Druck, Werken mit Holz), Informatik (Lego Robotics), Hauswirtschaft (Kochen), Garten und Schülerzeitung/ Homepage-AG, Theater-AG.
- » Wettbewerbe: Känguru-Wettbewerb, Vorlese-Wettbewerb, Sportwettbewerbe



- » Projekte: Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Medienscouts, Methodentraining ab Klasse 5, Sozialtraining in Klasse 5 und 7, Verkehrserziehung, gesunde Schule, Schülerpaten, Beratungskonzept, Präventionsprojekte im Bereich: (Cyber-) mobbing, Drogenmissbrauch, Rauchen (BeSmart – Don't start), sexuelle Gewalt, Geschlechtergerechtigkeit (Machträume, Empowerment Girls & Boys, SchlauKrefeld), Projekttag gegen Rassismus, Safer Internet Day

Kontakt

Adresse: Horkesgath 33, 47803 Krefeld
Telefon: 02151/878860, Telefax: 02151/87886136
E-Mail: info@rs-horkesgath.de
www.rs-horkesgath.de
Instagram: rs_horkesgath



Film ansehen

Schulleitung: Frau von Harpe-Glaudo
Vertretung: Frau Maes

Verkehrsanbindung:

Schulzentrum Horkesgath	046/061	–
Horkesgath	046/059/061	–



GYMNASIEN

HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM
 GYMNASIUM FABRITIANUM
 GYMNASIUM HORKESGATH
 RICARDA-HUCH-GYMNASIUM
 MARIA-SIBYLLA-MERIAN-GYMNASIUM
 GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ
 GYMNASIUM AM STADTPARK
 GYMNASIUM MARIENSCHULE



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 82

GYMNASIEN

Die am Gymnasium vermittelte vertiefte allgemeine Bildung bereitet zum einen auf das Absolvieren eines Hochschulstudiums vor, zum anderen qualifiziert sie aber auch für eine berufliche Ausbildung. Der gymnasiale Bildungsweg setzt sich zusammen aus der Sekundarstufe I, den Klassen 5–10, sowie der Oberstufe mit der Einführungsphase (Eph) und der Qualifikationsphase 1 und 2 (Q1 und Q2), an deren Ende sich die Abiturprüfung anschließt.

Die Schulzeit am Gymnasium beträgt für Schülerinnen und Schüler inzwischen wieder 9 Schuljahre. Dies gilt für alle Gymnasien der Stadt Krefeld.

In der Sekundarstufe I wird der Unterricht in folgenden Fächern und Lernbereichen erteilt:

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch
- » zweite Fremdsprache
- » ggf. dritte Fremdsprache
- » Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
- » Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- » Musik/ Kunst
- » Religionslehre
- » ggf. praktische Philosophie
- » Sport
- » Informatik

Ab Klasse 5 wird Englisch an allen Gymnasien als Fremdsprache fortgeführt, ab Klasse 7 wird eine weitere, entweder eine moderne Fremdsprache oder aber Lateinisch unterrichtet. Manche Gymnasien bieten darüber hinaus Möglichkeiten, bereits ab Klasse 5 eine zweite Fremdsprache zu erlernen.

Alle Schülerinnen und Schüler am Gymnasium müssen durchgängig eine zweite Fremdsprache belegen. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zum Bildungsgang der Realschulen und zu den Gesamtschulen. Der Unterricht in den Klassen 5 bis 8 erfolgt weitgehend im Klassenverband. Ab Klasse 9 besteht in begrenztem Umfang die Möglichkeit der individuellen Fächerwahl.

Hierbei erfolgt parallel zum Unterricht im Klassenverband der Unterricht in einem Wahlpflichtbereich, der im Kursverbund unterrichtet wird.

Im Wahlpflichtbereich besteht die Wahlmöglichkeit einer dritten Fremdsprache oder aber von Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich oder im gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen Bereich. Schulen mit einem künstlerisch-musischen Profil können auch diesen Bereich zur Wahl anbieten.

Das Fächerangebot des Gymnasiums wird zusätzlich durch Ergänzungsstunden erweitert. Diese dienen insbesondere der differenzierten Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie im naturwissenschaftlichen Bereich.

Am Gymnasium können Schülerinnen und Schüler neben der „**Allgemeinen Hochschulreife**“ (Abitur am Ende der Q2) auch den schulischen Teil der „**Fachhochschulreife**“ (frühestens am Ende der Q1) erwerben.

Das Gymnasium kann zudem **alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I** vergeben:

- » Ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 9)
- » Ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 10)
- » Der mittlere Schulabschluss als Fachoberschulreife (am Ende der Klasse 10)

Die gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang nach der Sekundarstufe I fort und schließt mit der Abiturprüfung ab.



HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM

Städt. Gymnasium, Krefeld-West

INDIVIDUALITÄT – VIELFALT – SOLIDARITÄT: entdecken – leben – stärken

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Das HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM legt besonderen Wert auf persönlichkeitsbildende Erziehung sowie kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler vieler Nationen und Kulturen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf einem breit gefächerten allgemeinbildenden gymnasialen Angebot bei einer musikalisch-künstlerischen bzw. sprachlichen Schwerpunktsetzung. Gemäß unserer Namensgeberin bildet auch die politische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler einen Schwerpunkt unseres Schulprogramms: Kurse zum sozialen Lernen und zur Demokratieerziehung („Klassenrat“) sind selbstverständliche Bestandteile unserer Stundentafel. Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist eine „Schule des gemeinsamen Lernens“. Neben den Schülerinnen und Schülern im gymnasialen Bildungsgang werden bei uns auch Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgreich unterrichtet.

Besondere Bedeutung messen wir der Sprachförderung zu. Auf der Grundlage detaillierter Diagnostik bieten wir im ersten Halbjahr der Klasse 5 im Rahmen des Deutschunterrichts eine gezielte und differenzierte Sprachförderung an. Hier geht es neben der Schulung grundlegender Kompetenzen auch um die Entfaltung besonderer Begabungen, z.B. im schriftlichen Erzählen. Das Fach Informatik ergänzt im zweiten Halbjahr unser spezifisches Unterrichtsangebot in der fünften Klasse. Bereits ab Anfang der Klasse 5 wird der Umgang mit digitalen Ressourcen in den Unterricht möglichst vieler Fächer integriert, indem die Schülerinnen und Schüler auch unter Einsatz von iPads lernen. Im Rahmen unseres offenen Ganztags unter dem Titel „Hannah am Nachmittag!“ bieten wir – zusätzlich zum sonstigen AG-Angebot – speziell auf die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zugeschnittene „Kreativkurse“ an.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Sportliches Angebot in der Mittagspause am Standort Dionysiusstraße durch Sporthelfer/innen
- » Kostenlose Hausaufgabenbetreuung plus durch Fachlehrer/innen
- » Attraktives Nachmittagsangebot an fünf Nachmittagen: mo.–do. bis 16.00 Uhr: Hausaufgabenbetreuung plus, Förderangebote durch Fachlehrer/innen (Deutsch, Mathematik, Französisch), AG-Angebot

- » freitags bis ca. 14.30 Uhr: Proben der musikalischen Ensembles und der Theater-AG
- » Verpflegungsmöglichkeiten am Standort Dionysiusstraße: mo.–fr.: Brötchenverkauf in den Pausen durch die Bäckerei Ullrich, mo.–do.: warmes Mittagessen



Am Standort Dionysiusstraße 51 werden die Klassen 5 bis 8 und am Standort Lindenstraße 52 werden die Klassen 9 bis Q2 unterrichtet.

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5

Französisch: ab Klasse 7 oder ab Klasse 9

Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9 und neu einsetzend in der Einführungsphase
Chinesisch (AG-Verbundangebot der Krefelder Gymnasien)

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Französisch
- » Spanisch
- » Informatik
- » Wirtschaft
- » Wirtschaft bilingual (Englisch)
- » Naturwissenschaften
- » Darstellendes Spiel

BESONDERHEITEN

- » Betreuung der 5. Klassen durch ausgebildete Schüler/innen-Paten
- » Enger Austausch Klassenleitungsteam / Eltern
- » Vielfältiges Beratungsangebot durch Schulsozialarbeit, Beratungsteam und Lerncoaching
- » Kurs Soziales Training als Pflichtstunde durchgehend in der Sekundarstufe I
- » Zahlreiche Initiativen im Sinne des Schulsiegels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- » Demokratieerziehung im Sinne der Namensgeberin Hannah Arendt: Philosophie-Leistungskurs, U18-Wahlen, Klassenrat im Kurs Soziales Training u. v. m.
- » Studien- und Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Krefeld

- » Berufspraktikum in der Einführungsphase
- » Gemeinsames, breit gefächertes Angebot an Oberstufenkursen im Verbund mit der Marienschule und mit dem Gymnasium Horkesgath
- » Intensive Zusammenarbeit mit innerstädtischen Partnern: Stadttheater, Mediothek, Hochschule Niederrhein, KReMiNTec, Zoo, NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer, Sozialdienst katholischer Frauen, Bürgerinitiative Rund um St. Josef u. a.
- » attraktives Fahrtenkonzept: Klasse 5: gemeinsame Klassenfahrt, Klasse 7: Fahrt zur Burg Bischofstein, Klasse 10: Fahrt zum Abschluss der Sekundarstufe I, Einführungsphase: Studienfahrt zur politischen Bildung (z. B. Gedenkstättenfahrt), Q2: Studienfahrt zum Abschluss der Schullaufbahn, Probenfahrt der musikalischen Ensembles, regelmäßige Arbeitstagung der SV auf Burg Bischofstein
- » Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Ausbildung für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8

AUSSTATTUNG

- » Mensa / Cafeteria
- » neu gestaltetes Selbstlernzentrum mit Arbeitsplätzen zum selbstorganisierten und digital unterstützten Lernen nach dem Study-Hall-Prinzip
- » eigene Sporthalle und zwei Gymnastikräume am Standort Dionysiusstraße
- » Möglichkeit zur Anmietung von Schließfächern an beiden Standorten
- » Ausstattung nahezu aller Räume mit Präsentationstechnik und digitalen Unterrichtsmedien
- » Fest verankerte Kommunikations- bzw. Unterrichtskanäle: Logineo, moodle, Microsoft Teams, WebUntis

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Arbeitsgemeinschaften: Fußball, Tanzen, Orchester, Vokalensemble, Junger Chor, zwei Theater-AGs, Fechten, Schach u. v. m.
- » Wettbewerbe: Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olympiade, Jugend forscht, schulinterner Schreibwettbewerb
- » Vorbereitungskurse auf DELF- und Cambridge English-Prüfung
- » Ausbildung von interessierten Schüler/innen zu Medienscouts und zu Sporthelfer/innen
- » Schulveranstaltungen: Sommer- und Weihnachtskonzert, Theater- und Musical-Produktionen, Europa-Tag, Schulfest, Projektwochen
- » Durchgehendes Präventionskonzept in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Polizei Krefeld, donum vitae, Frauenberatungsstelle u. v. m.)
- » Fest verankerte Unterstützungsaktionen für das Partnerschaftsprojekt mit „Haus der Sonne e. V. -- Kinder- und Jugendhilfe in Kamerun“ (Sponsorenlauf, Teilnahme am „Besonderen Weihnachtsmarkt“ u. v. m.)

Kontakt

Adresse: Dionysiusstraße 51, 47798 Krefeld
Telefon: 02151/15258-0, Telefax: 02151/15258-140
E-Mail: info@hag-krefeld.de
www.hag-krefeld.de

2. Standort: Lindenstraße 52, 47798 Krefeld

Schulleitung: Herr Richter

Vertretung: Frau Hartl

Verkehrsanbindung:

Standort Dionysiusstraße		
Stadtgarten	–	041
Karlsplatz	051	–
Rheinstraße	052/054/057/ 058/061/069	041/042/043/ 044/U76
Standort Lindenstraße		
Karlsplatz	051	–
Südwall	051	–
Dreikönigenstraße	052/054/057	041/042/043/ 044



Film ansehen



GYMNASIUM FABRITIANUM

Städt. Gymnasium, Krefeld-Uerdingen

„Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in einer Gemeinschaft gegenseitigen Respekts und gemeinsamer Wertschätzung zu Lern- und Leistungsfreude anzuregen und zu verantwortlichen Menschen zu erziehen.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Das Gymnasium Fabritianum legt besonderen Wert auf sein differenziertes Bildungsangebot, welches den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, ihren individuellen Neigungen nachzugehen. In dieser Hinsicht blickt unsere Schule auf mehr als 25 Jahre Erfahrung bei der Ausbildung bilingualer Lernender zurück und eröffnet damit vertiefte Einsichten in die soziokulturellen Lebensbedingungen englischsprachiger Länder. Als MINT-EC-Schule vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 zusätzlich ein profundes naturwissenschaftliches Orientierungswissen in allen MINT-Fächern. Viele Fabritianerinnen und Fabritianer wissen darüber hinaus unser musikalisches Angebot zu schätzen und musizieren gemeinsam im großen Sinfonieorchester, oder auch in einem der zahlreichen anderen Ensembles, womit die Musik einen ganz wichtigen Beitrag zur Werte- und Verhaltensentwicklung und damit auch zum sozialen Lernen leistet. Dieses stellt einen wesentlichen Baustein unseres Miteinanders dar, hat sich die Schulgemeinde doch in einer gemeinsam erarbeiteten Schulerbinarung einem respektvollen Umgang miteinander verschrieben, welcher mittlerweile gelebte Schulkultur ist und durch die Arbeit unserer Sozialpädagogin unterstützt wird.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » verlässliche Nachmittagsbetreuung von 13:30 bis 15:30 Uhr (Mo–Fr)
- » in der schuleigenen Mensa werden täglich wechselnd mehrere Mittagsmenüs zur Auswahl angeboten (Mo–Fr)

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 9
 Latein: ab Klasse 7, 9
 Chinesisch: ab Klasse 9
 Spanisch: AG



Der bilinguale Bildungsgang in Englisch umfasst die Fächer Erdkunde (ab Kl. 7), Politik (ab Kl. 8) und Geschichte (ab Kl.9).

INTERNATIONALES

Schüleraustausche: USA, Frankreich, China, Polen

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Informatik
- » Technik
- » Gesundheit/ Lebensmittelchemie
- » Kunst im Kulturraum Uerdingen
- » Wirtschaft und Gesellschaft
- » Chinesisch
- » Französisch
- » Latein

BESONDERHEITEN

- » Mitglied im Verein MINT EC (Excellence Center für naturwissenschaftliches Lernen)
- » Alle MINT-Fächer werden angeboten (inkl. Technik bis zum Abitur wie auch Informatik als Leistungskurs ab der Jgst. Q1)
- » Standortschule des TeutoLab (Mitmachlabor der Universität Bielefeld für Grundschüler)
- » Eigenes durch das Land NRW und die EU gefördertes Schülerlabor
- » Mitglied im Verbund Zukunftsschulen NRW
- » CertiLingua©
- » Einziges Krefelder Gymnasium, welches das Fach Chinesisch im Regelunterricht anbietet
- » Musik-Plus-Projekt in Kooperation mit der Musikschule Krefeld
- » Entwicklung zur Gesunden Schule
- » Umfangreiches sozialpädagogisches Programm inklusive Tischgruppentraining und Schulfahrtenprogramm mit eigener Sozialpädagogin
- » Kostenlose Hausaufgabenbetreuung mit vielfältigem AG-Angebot
- » Pausensport mit Sporthelferinnen und -helfern und eigenem Bewegungsraum
- » Klassenlehrerteams und Kennenlertage zu Beginn der 5. Klasse, Paten
- » Vielfältige Förderangebote (Lernen lernen, Methodentraining, LRS-Fördergruppe, Förder- und Expertenurse, Lerncoaching)
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Kooperationen mit: KReMINTec, HS Niederrhein, zdi-Zentrum, Ring der Vivarienschulen Deutschland, Musikschule Krefeld, Gymnasium Am Stadtpark, Sparkasse Krefeld, Fa. Fressnapf, Fa. Gefa Fabritz, Naturwissenschaftlicher Verein Krefeld (e.V.), NS-Dokumentationstelle Villa Merländer

AUSSTATTUNG

- » Großer naturnaher Schulhof, welcher zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten zulässt
- » Bezirkssportanlage direkt am Schulgelände
- » Eigene Sporthalle
- » Bewegungs- und Fitnessraum
- » Selbstlernzentrum
- » Mensa und Cafeteria
- » Eigenes Schulvivarium mit lebenden Tieren
- » Fachraumprinzip: nahezu alle Unterrichtsräume sind mit Präsentationstechnik und digitalen Unterrichtsmedien ausgestattet
- » Lernmanagement-System Moodle und BigBlueButton als Videokonferenztool

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in folgenden Bereichen: Umfangreiches AG-Angebot: MINT-Kurs (Kl. 6-8), Greenline-AG (Arbeit mit lebenden Tieren im Schulvivarium) mit Imker-AG, Schüler experimentieren AG, Jugend forscht, Nachhaltig-

keits AG, Theater-AG, Schulorchester und Big Band, Debating Club, Model European Parliament; Beiträge zur Erinnerungskultur, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter, Medienscouts
 » Schulprojekte zur Förderung sozialer Kompetenz: Soko-Projekt, Fabritz. Der Preis, Mali-Projekt, Schule ohne Rassismus

Kontakt

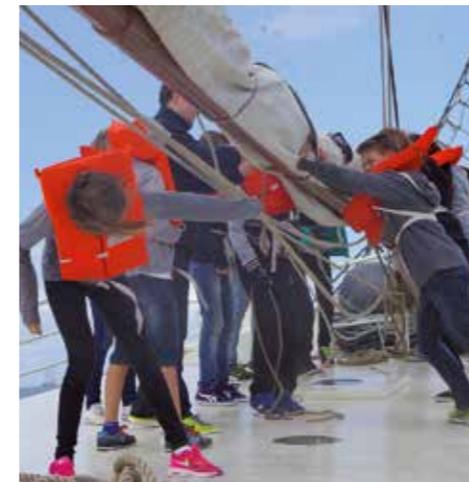
Adresse: Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld
 Telefon: 02151/579949-0, Telefax: 02151/579949-119
 E-Mail: post@fabritianum.de
 www.fabritianum.de

Schulleitung: Herr Mühle
Vertretung: Frau Zöllner

Verkehrsanbindung:

Mündelheimer Str.	927/054	043
Lange Straße	054	043

MINTec
 Schule
 Mitglied des nationalen
 Excellence-Schulnetzwerks



GYMNASIUM HORKESGATH

Städt. Gymnasium, Krefeld-West

„Lernen und leben. Individuell, miteinander, professionell.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Besonderen Wert legt das Gymnasium Horkesgath auf sein vielfältiges Bildungsangebot auf der Grundlage gymnasialen Anspruchs und eines wertschätzenden sozialen Miteinanders. Unter anderem besondere Profile in den Bereichen MINT (wir sind zertifizierte MINT-EC-Schule), Musik und Sport sowie unsere Schülerfirma ermöglichen unseren Schüler:innen ab Klasse 5 eine gezielte individuelle Qualifikation und Förderung nach ihren Stärke und Neigungen, ergänzt durch moderne Lernarrangements wie StudyHall und Selbstlernzentrum sowie eine hochwertige Ausstattung. Das reichhaltige Schulleben spiegelt sich auch in Konzerten, Theateraufführungen, Exkursionen und Austauschprogrammen wider. Unsere Lage im schönen, grünen Krefelder Westen nutzen wir auch für unsere Nachhaltigkeitskonzepte, beispielsweise durch den schuleigenen Gemüseacker. Digitale Bildung ist für uns selbstverständlich, aber kein Selbstzweck.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Unterrichtsbeginn: 08:10
- » Unterrichtsende: 13:25
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45–90 min. (flexibles Doppelstunden-Modell)
- » auf Wunsch kostenloser GanztagsFlex bis 16:00 mit Lernzeiten, Förder- und Forderstunden, AGs, offenen Angeboten
- » Unterrichts- und Pausenzeiten sind vollständig getrennt von der benachbarten Realschule

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7 / 9
 Lateinisch: ab Klasse 7 / 9
 Niederländisch: ab Klasse 9

Spanisch: ab Jgst. EF
 Chinesisch: AG-Verbundangebot der Krefelder Gymnasien



SprachenPlus: Lateinisch und Französisch gleichzeitig ab Klasse 7
 Sprachzertifikate: Delf, Dalf (F), Cambridge (E), CNaVT (NL)
 Geschichte bilingual ab Klasse 9

INTERNATIONALES

Schüleraustausche: Frankreich, Niederlande, China, England

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Niederländisch, Französisch, Lateinisch
- » Informatik
- » Technik
- » Praktische Demokratie



Besondere Angebote in der Oberstufe: Technik und Informatik als Grundkurse
 Leistungskurse: Deutsch, Englisch, Mathematik, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Sport

BESONDERHEITEN

- » Auszeichnungen: MINT-EC-Schule, Schule der Zukunft, Schule ohne Rassismus
- » für neue Fünfer: Buddy-Projekt und Erlebnispädagogik (mehrtägiges Teamtraining)
- » SoKo-Projekt: ehrenamtlicher Einsatz von Schüler:innen in sozialen Einrichtungen
- » Informatik ab Klasse 5
- » Schülerfirma „Horkesgreen“
- » selbst bewirtschafteter Gemüseacker
- » Begabtenförderung
- » Selbstlernzentrum, StudyHall
- » Förder- und Forderkurse, Lerncoaching, Lese-Rechtschreib-Club
- » Schuleigenes Bistro und Mensa mit täglich wechselndem warmem Mittagessen
- » Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Krefelder Künstlern
- » Profile ab Jg. 5: Musik, MINT, XTRA-Sport



Kooperationen mit: KReMINTec, Hochschule Niederrhein, zdi-Zentrum, Sparkasse Krefeld, Sparda-Bank Krefeld, Lanxess AG, Europäische Fachhochschule Rhein / Erft, Universitäten Duisburg-Essen, Bochum, Düsseldorf, X-Pad Erlebnispädagogik, Mediothek Krefeld, NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer, Krefelder Sportvereine; Partnerschule im Netzwerk Krefelder Schulen zur Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern; Musikschule rhythm matters

AUSSTATTUNG

- » Großes, naturnahes Schulgelände mit besonderen Spiel- und Bewegungsangeboten (u. a. Soccer-Court) und selbst bewirtschaftetem Gemüseacker
- » Direkt an das Schulgelände angrenzende neue Bezirkssportanlage, 2 Sporthallen (3-fach und 2-fach)
- » Schülerbücherei, Selbstlernzentrum, StudyHall
- » Ruheraum, Spieleräume
- » Bistro und Mensa
- » Moderne digitale Ausstattung: iPads für alle Schüler:innen, WLAN in der Schule, Digitale Tafeln in allen Räumen; regelmäßige Digitalübungstage

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Im Rahmen von GanztagsFlex Vielfalt an musikalischen, künstlerischen, sportlichen, naturwissenschaftlichen AGs
- » Besondere Unterstützung sportlicher Talente; Wettkämpfe
- » Wettbewerbe im naturwissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Bereich
- » Schulbanker
- » SoKo, Pol&is, Schulsanitärausbildung, Wasser-Projekt, Sporthelferausbildung
- » Kooperationsprojekte mit Grundschulen (u. a. 3Gewinnt, MINT-Werkstatt, Labortage)

Kontakt

Adresse: Horkesgath 33, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151/87885-0, Telefax: 02151/87885-124
 E-Mail: 164914@schule.nrw.de
 www.gymnasium-horkesgath.de



Film ansehen

Schulleitung: Frau Keßler

Vertretung: Frau Mikus

Verkehrsanhbindung:

📍 Schulzentrum Horkesgath 🚌 046/057/061 🚶 –



RICARDA-HUCH-GYMNASIUM

Städt. Gymnasium, Krefeld-Mitte

„Schule als Lern- und Lebensraum: Offenheit, Toleranz, gelebte Gemeinschaft und Streben nach einem Gleichgewicht zwischen Leistungsanspruch einerseits und der Berücksichtigung individueller Lern- und Lebensbedingungen andererseits“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Das Ricarda-Huch-Gymnasium legt seinen Schwerpunkt auf die Begleitung und Stärkung seiner Schülerinnen und Schüler im Prozess ihrer gymnasialen Bildung. Diese Bildung orientiert sich an den Werten des gegenseitigen Respekts, an der Verantwortung für sich und andere, an der Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Erfahrungswelten und Kulturen und an der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Um diese Werte zu vermitteln, setzt bereits ab der Klasse 5 die Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen im Profilmfach SEL (sozial-emotionales Lernen) ein. Das besondere Bildungsangebot wird sichtbar an den Profilen in der Erprobungsstufe, in denen die Schüler nach ihren Neigungen intensiver arbeiten können; am fremdsprachlichen Angebot mit den Sprachdiplomen DELF und CAE und am naturwissenschaftlichen Angebot mit dem Fach Ernährungslehre und den Differenzierungskursen Bio-Medizin und Mathe-Informatik, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein durchgeführt werden.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten (flexibles Doppelstundenmodell)
- » Nachmittagsbetreuung „Ricarda 13+“ wird Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr angeboten in Kooperation mit Bayer SC
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten
- » Hausaufgabenbetreuung montags bis donnerstags

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Latein: ab Klasse 7
 Niederländisch: ab Klasse 9 oder Eph

PROFILIERUNG

Die Schülerinnen und Schüler können in der Erprobungsphase in den Bereichen Kunst und Naturwissenschaften von der Jg. 5 an Schwerpunkte wählen und in unseren Atelierräumen bzw. in Vivarien und im Schulgarten aktiv arbeiten.

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Mathematik-Informatik
- » Bio-Medizin
- » Politik-Wirtschaft
- » Niederländisch
- » Kunst



Projektkurse: Mathe-Informatik, Kunst, Nachhaltigkeit

BESONDERHEITEN

- » Zertifikatskurs „soziale Kompetenz“ der Jg. 08
- » Beratung und Begleitung durch die Schulsozialarbeiterin, Streitschlichter und Lerncoaches
- » Regelmäßige Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Künstlern und dem Krefelder Kunstverein
- » Fachunterricht in verschiedenen Fächern im Zoo Krefeld
- » AGs in Latein und Französisch in der Erprobungsstufe
- » AGs im musischen und sportlichen Bereich
- » Als Übergang vom 4. zum 5. Schuljahr lernen die neu angemeldeten Schülerinnen und Schüler im „Leseclub“ das Ricarda kennen.
- » Schulhündin Ronja / Schulhund AG
- » Projekt Schüler helfen Schülern
- » LRS Förderschwerpunkt durch eine ausgebildete Kollegin
- » Schulgarten
- » Vivarien
- » Workshops im MINT-Bereich mit der Hochschule Niederrhein und KReMINTec
- » RHG auf dem Weg in eine Kultur der Digitalität



Kooperationen mit: Bayer SC, dem Krefelder Zoo, KReMINTec, der AOK, der BEK, der Bundesagentur für Arbeit, der Fachhochschule Niederrhein, der Sparkasse, dem Stadtarchiv Krefeld, der Villa Meerländer, dem Krefelder Kunstverein u.v.m.

AUSSTATTUNG

- » Schulgarten
- » neu gestaltetes Schulbistro
- » Dreifach-Turnhalle + kleine Turnhalle
- » Kunst Atelierräume
- » eigenständiges naturwissenschaftliches Gebäude
- » SEL Raum (sozial-emotionales Lernen)
- » moderne Schülerbibliothek
- » „Haus 34“ für die Hausaufgabenbetreuung
- » Individuelle Lern- und Aufenthaltsbereiche
- » moderner Ernährungslehre-Fachraum

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

Breites künstlerisch-musisches Angebot, sportliche AGs und



Teilnahme an Sportwettkämpfen, Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend forscht, exciting physics, Mathe-Olympiade, Big Challenge oder Heureka, Medienscouts und Streitschlichter, Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule (ZEuS)

Kontakt

Adresse: Moerser Straße 36, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/78125-0, Fax: 02151/78125-150
 E-Mail: 164999@schule.nrw.de
 www.rhg-krefeld.de



Film ansehen

Schulleitung: Herr Brück
Vertretung: Frau Roeling

Verkehrsanbindung:



Ⓜ Ricarda-Huch-Schule	052/060/061	–
Ⓜ Nordwall	057/069	044

MARIA-SIBYLLA-MERIAN-GYMNASIUM

Städt. Gymnasium, Krefeld-Fischeln

„Nähe. Verstehen. Entfalten“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

„Nähe. Verstehen. Entfalten“ ist das Leitbild des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums und wir füllen dieses im Schulalltag mit Leben. Unsere Schule ist geprägt von Nähe und Verstehen zwischen allen Beteiligten, denn wir stehen für ein soziales Miteinander, das auf Wertschätzung, Toleranz und gegenseitigem Respekt basiert. Durch ein umfangreiches Programm zum sozialen Lernen unterstützen wir die Persönlichkeitsbildung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Lage mitten im Stadtteil, die weitläufigen Schulhöfe und die große Pausenhalle schaffen eine offene Atmosphäre, in der sich unsere Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Mit vielfältigen Angeboten innerhalb und außerhalb des Unterrichtes fördern wir die individuelle Entfaltung der Kinder und Jugendlichen. Die unterrichtlichen Schwerpunkte unseres Schulprogramms sind Naturwissenschaften und neue Fremdsprachen. Diese bilden sich einerseits in einem breit gefächerten MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mit vielen unterrichtlichen Angeboten und diversen AGs und Projekten ab. Andererseits besteht unter anderem die Möglichkeit, bereits in der Jahrgangsstufe 5 mit Englisch und Französisch zwei Fremdsprachen zu erlernen und auch in den Stufen 7, 9 und EF weitere moderne Fremdsprachen zu wählen. Ein umfangreiches Angebot im kulturellen Bereich (Literaturkurse, Lesungen, Musikangebote, Theater-Ags usw.) rundet das vielfältige Gesamtbild ab.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Dauer des Vormittagsunterrichts: 8:00 – 13:07 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 67,5 Minuten
- » Betreuung von 13:07 – 16:00 Uhr (inkl. Hausaufgabenbetreuung)
- » Mittagessen in der Mensa

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 5 oder ab Klasse 7
 Latein: ab Klasse 7 oder ab Klasse 9
 Spanisch: ab Klasse 9 oder 11/EF

INTERNATIONALES

- » Erwerb von Sprachzertifikaten (DELTA, DELE), Teilnahme LEMUN (UN-Projekt)
- » Austausch mit Spanien, Frankreich, China, Argentinien, USA
- » Studienfahrten nach England (Jgst. 9) und Polen (Jgst. Q1)

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Physik/Informatik – Chemie – Biologie – Erdkunde
- » Geschichte – Sozialwissenschaften – Pädagogik – Praktische Philosophie
- » Spanisch
- » Latein



Leistungskursangebote in der Qualifikationsphase: Deutsch, Englisch, Mathe, Französisch, Physik, Biologie, Chemie, Geschichte, Erdkunde, Pädagogik, Sozialwissenschaften; Informatik in Sek I und II und als Abiturfach

BESONDERHEITEN

- » Zertifikate: MINT-freundliche Schule, Digitale Schule, „Schule ohne Rassismus“
- » Schule des Gemeinsamen Lernens
- » Umfangreiche Übergangsbegleitung von der Grundschule ans Gymnasium, z.B. durch Klassenpatenschaften und Ankommenprogramm
- » Demokratieerziehung: Gedenkstättenfahrt, Klassenrat, Zeitzeugengespräche usw.
- » Persönlichkeitsbildung: Selbstbewusstseins- und Selbstbehauptungstraining
- » Klassenleitungsteams in allen Klassen, Klassenleitungsstunde in der Jgst. 5
- » Umfangreiches Beratungs- und Feedbackangebot: Schulsozialarbeit, Beratungsteam, Lerncoaching, Pädagogische Entwicklungsgespräche usw.

- » Breites Präventionsprogramm: Medienscouts, Mobbing-Stopper, „Gemeinsam Klasse sein“, Elternabende, „Klang meines Körpers“ usw.
- » Mitglied in den Netzwerken „Krefelder Schulen für den Leistungssport“ und „Zukunftsschulen NRW“
- » Drehtürmodell, MINT-AG, MILENA-Projekt usw. zur Begabungsförderung
- » Unterstützungsmöglichkeit „SchülerInnen helfen SchülerInnen“
- » Übergangsbegleitung in die Oberstufe für RealschülerInnen, neueinsetzende Fremdsprache in der EF



Kooperationen mit: AirLiquide, Sparkasse Krefeld, BARMER-GEK sowie Bundesagentur für Arbeit, Kooperation mit der Villa Merländer, Aids-Hilfe Krefeld, Hochschule Niederrhein, Kommissariat Vorbeugung usw.

AUSSTATTUNG

- » Mensa, Schulbistro
- » Schulbibliothek
- » Selbstlernzentrum
- » Moderne Präsentationstechnik und WLAN in allen Räumen
- » Umfangreiche Medienausstattung (iPad-Koffer, Laptopwagen, Computerräume)
- » Dreifachsporthalle
- » Großes Außengelände mit Basketballkörben, Kickern usw.



PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Vielfältiges AG-Angebot, z.B. MINT-AG, Theater-AG, Tier-AG, Kreatives Schreiben, verschiedene Sportarten, Rechtskunde, Niederländisch usw.
- » Breites musikalisches Angebot (drei Chöre, Orchester, Bigband, Musik-Plus-Programm usw.)
- » Spieleausleihe in den Pausen, SporthelferInnen
- » Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Jugend forscht
- » Schulsanitätsdienst
- » Lesungen

Kontakt

Adresse: Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld
 Telefon: 02151/3766-0, Telefax: 02151/3766-44
 E-Mail: 164975@schule.nrw.de
 www.msm-krefeld.de

Schulleitung: Herr Muti

Vertretung: Frau Stascheit

Verkehrsanbindung:

Von-Kettler-Str.	–	041
Johannes-Blum-Str.	058	–
Königshof	–	U76
Hafelsstraße	047	

GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Städt. Gymnasium, Krefeld-Mitte

Unser Schulmotto: „Gemeinsam. Mehr erreichen.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Das Gymnasium am Moltkeplatz, Europaschule und älteste Schule Krefelds, ist ein leistungsstarkes Gymnasium, das sich im Rahmen der Landeskampagne „Schule der Zukunft“ weltoffen, nachhaltig, traditionsbewusst und zukunftsorientiert präsentiert. Unser Miteinander ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Toleranz, Gewaltfreiheit und Solidarität. Im Lebensraum Schule stehen Schulgemeinschaft, fachliche Qualifikation, individuelle Förderung und globales Lernen im Mittelpunkt.

Digitalität, Medienkompetenz, Achtsamkeit, soziale Verantwortung und eine umfassende Allgemeinbildung sind uns wichtig. Unsere Schule zeichnet sich durch ein positives und wertschätzendes Unterrichtsklima als Voraussetzung für erfolgreiches Lernen aus. Ein umfangreiches und attraktives außerunterrichtliches Angebot gehört zu den weiteren Stärken unserer Schule.

Zur Verwirklichung individueller Lernbiografien bietet das Gymnasium am Moltkeplatz in den Klassen 5 und 6 unter anderem die Wahl zwischen einem Sportprofil in Deutsch oder Englisch, einem naturwissenschaftlichen MINT-Profil und einem Freiarbeitsprofil in Form einer Kreativwerkstatt im europäischen Kontext. Persönliche Schwerpunkte können auch durch das Sprachenprofil der Schule gesetzt werden, das neben Englisch, Latein und Französisch auch das Erlernen von Spanisch und Niederländisch ermöglicht.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8.00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: flexibles Doppelstundenmodell (in der Regel 3 bis 4 Fächer am Vormittag in 45- oder 90-Minuten-Einheiten)
- » **Kostenlose Nachmittagsbetreuung** für die Jahrgangsstufe 5 mit Unterstützung bei den Hausaufgaben (Montag bis Donnerstag jeweils bis 15.00 Uhr)
- » vor Ort frisch zubereitete **Mittagsverpflegung**

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 7
Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9, 11 (EF)
Niederländisch: ab Klasse 11 (EF)
Chinesisch: schulübergreifend

INTERNATIONALES

Schüleraustausche: Frankreich, USA, Spanien, Niederlande, Neuseeland; Lateinfahrt nach Rom

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

(Differenzierung Klasse 9/10)

- » Spanisch
- » Mathematik/Informatik
- » Wirtschaft-Politik
- » Biologie-Chemie

BESONDERHEITEN

- » Schuleinheitliche digitale Lernplattform für alle Schülerinnen und Schüler
- » Klassenleitungsteams in allen Klassen
- » Betreuung der Jahrgangsstufen 5 und 6 durch Paten
- » Spieleausleihe für aktive Pausengestaltung, bewegte Pause
- » Projektstunden „soziales Lernen“, Klassenteamstunde
- » Mobbingprävention mit dem Konzept „Gemeinsam Klasse sein“
- » „Jugend debattiert-Schule“
- » „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“
- » Mitglied im Netzwerk „Zukunftsschule NRW“
- » Begabtenförderung: Mitglied im Netzwerk „Leistung macht Schule (LemaS)“
- » Auszeichnung: Europaschule NRW und Euregioprofilschule
- » Latein bis zum Abitur
- » Partnerschule des Leistungssports
- » Sport als 4. Abiturfach
- » Sport als bilinguales Profulfach
- » Förderstunden u.a. für Kadersportler
- » Wintersportfahrt in Jahrgangsstufe 10
- » Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz (Oberstufe)
- » MINT-EC-Zertifikat
- » Auszeichnung: MINT-freundliche Schule
- » Informatik in den Jahrgangsstufen 7-13 und als Abiturfach
- » Musikprojekte mit externen Partnern
- » Gesangsklasse als Differenzierungsangebot im Musikunterricht der Klassen 5 und 6



Kooperationen: SC Bayer 05 Uerdingen, Sparkasse Krefeld, Musikschule Krefeld, Crefelder Ruderclub 1883 e.V., Crefelder Hockey- und Tennisclub 1890 e.V., Tennisschule Golomb, AOK, zdi-Zentrum, KReMINTec, Moltke Alumni e.V., Agentur für Arbeit, Villa Merländer, Hochschule Niederrhein

AUSSTATTUNG

- » 2 Turnhallen
- » 2 Computerräume, mehrere Tablet-Koffer
- » 5 moderne Naturwissenschaftsräume
- » 2 Musikräume mit iPads und Keyboards
- » Mensa
- » Schließfach-Anmietung
- » Wasserspender
- » individuelle Lern- und Aufenthaltsbereiche
- » Neubausanierung inkl. technisch-moderner Ausstattung (alle Räume mit digitalen Tafeln)
- » neue Schulhofgestaltung

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Kennenlernwoche am Moltke mit Team-Building
- » Klassenfahrten in 5 und 8, Studienfahrt in Q2 (13)
- » viele Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport/Trendsport, Kunst/Musik, MINT, Sprachen und weitere AGs wie Rechtskunde, Denkmal-Aktiv oder Griechisch-AG
- » Teilnahme an Europa/Sprachen-, Sport- und MINT-Wettbewerben



- » Erwerb von Sprachzertifikaten (DELTA, DELE, Cambridge Certificate)
- » Jugend präsentiert
- » Jugend debattiert
- » Jugend forscht
- » Schulsanitätsdienst
- » Moltke-Redaktion
- » Projekte zur Förderung der sozialen Stärke „SoKo“
- » Schüler helfen Schülern
- » Medienscouts und Sporthelfer
- » Entwicklungshilfeprojekt „Moltke für Afrika“ seit 1993
- » Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Euregio
- » zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Vortragsreihe „Moltke-Forum“

Kontakt

Adresse: Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld
Telefon: 02151/93711-0, Telefax: 02151/93711-26
E-Mail: info@moltke.de
www.moltke.de

Schulleitung: Herr Dr. Zöllner

Vertretung: Frau Vitt

Verkehrsanbindung:

Moltkestraße	–	042/043
Bismarckplatz	054/058/927	–



GYMNASIUM AM STADTPARK UERDINGEN

Städt. Gymnasium, Krefeld-Uerdingen

„Unsere Schule – Lernen in Vielfalt und Gemeinschaft“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Das Gymnasium am Stadtpark Uerdingen richtet den Fokus auf die individuelle Schullaufbahn jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers. Vielfältige Angebote machen die Stärkung der unterschiedlichen Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler möglich. Gymnasiale Standards und Konzepte zum selbstorganisierten Lernen bilden dazu die Grundlage. Die Schülerinnen und Schüler erwerben soziale und berufsfördernde Kompetenzen im Unterrichtsfach „Erwachsen werden“. Unsere Schule praktiziert ein stufenübergreifendes Methoden- und Medienkonzept auf der Grundlage einer zeitgemäßen Medienausstattung. Umfassende Förderangebote, Lernzeitenkonzepte und Lerncoaching mit individuellen Trainingsplänen begleiten die Schullaufbahn jeder Schülerin und jedes Schülers. Begabungsförderung wird z.B. mit Neigungskursen in der Jahrgangsstufe 5/6 (Lego-Roboter, Theater, Experimentieren, künstlerisches Gestalten, Sport), mit dem Doppellernen (Latein und Französisch ab Klasse 7), dem Drehtürmodell (vorzeitiges Erreichen des Latinums) sowie mit Wettbewerben und Arbeitsgemeinschaften angeboten. Projekte wie die Klimaspirale, zahlreiche Experimente in einem zeitgemäßen naturwissenschaftlichen Unterricht und die Integration virtueller Lernformen zeichnen uns als MINT-freundliche Schule aus.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: flexibles Doppelstundenmodell (3–4 Fächer am Vormittag)
- » kostenlose Mittagsbetreuung mit Unterstützung bei den Hausaufgaben durch pädagogisches Personal und Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 (Mo.–Do. bis 15:15 Uhr)
- » Mittagsverpflegung in Kooperation mit dem benachbarten Tennisclub im Stadtpark („The Point“) wird angeboten (Preis pro Essen inklusive Getränk und Nachtisch: 6,50 Euro)
- » Integration der digitalen Unterrichtsplattformen Moodle und Nextcloud in den Unterricht

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Latein: ab Klasse 7
 Spanisch: ab Klasse 9 und Jgst. 11
 Chinesisch: ab Klasse 9



- » Bläserklassenprofil in allen Jahrgängen 4-5 Bigbands (jahrgangsstufenübergreifend), jährliches Schulkonzert im Seidenweberhaus
- » Schwerpunkt Kulturelle Bildung (Kooperation mit Museen, Literaturkurse Film/Theater, Poetry Slam, Talentshow StadtparkArt, Kunstkalender etc.)
- » Sportprofil in 5/6

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Spanisch (Jg. 9/10)
- » Kunst und Sprache (9/10)
- » Chinesisch (Jg. 9/10)
- » Wirtschaftsentenglisch (Jg. 9/10)
- » Informatik (Jg. 5/6/9/10)
- » Biologie-Chemie (Jg. 9/10)

BESONDERHEITEN

- » Zertifikat MINT-freundliche Schule/Digitale Schule
- » Gütesiegel Individuelle Förderung
- » Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage
- » Fairtrade-School seit März 2020
- » Medienpass NRW / Medientage
- » Klassenleitungsteams, Beratungsteam mit Schulhund Grisu und dem Schulsozialarbeiter
- » „Beyond learning“: Konzept zum Sozialen Lernen und zur Förderung der Klassengemeinschaft, durchgeführt vom Schulsozialarbeiter
- » Klassenpaten in Jg. 5/6
- » Bewegte Pause: Bayer Mobil

INTERNATIONALES

Exkursionen nach London, Straßburg, Lüttich
 Schüleraustausch: Spanien
 Orchesterpartnerschaft und Austausch mit Litauen u. Polen

- » Sek II: Berufspraktikum in der Eph, Uni-Trainees, Berufe-SpeedDating, Assessmentcentertraining
- » Schule des gemeinsamen Lernens
- » Kennenlernnachmittag für neue 5er
- » Alumni-Netzwerk
- » iPad-Klasse ab Jg. 7



Kooperationen: Sparkasse Krefeld, Lanxess, Barmer GEK, SC Bayer 05 Uerdingen, Bundesagentur für Arbeit, Gymnasium Fabritianum, Kunigundenheim, Helios-Klinikum, Stadtpark Uerdingen, Malteser Krankenhaus Uerdingen, Kaiser-Wilhelm Museum, Kresch-Theater, Villa Merländer, Zoo Krefeld

AUSSTATTUNG

- » Selbstlernzentrum
- » Medienräume/ iPad-Koffer/Präsentationstechnik in allen Unterrichtsräumen
- » Turnhalle, Nutzung der Bayer-Sportanlagen auf dem Löschenhofweg
- » Cafeteria
- » Outdoor-Klassenzimmer
- » Schulhof mit Sportfeld, Basketballkörben, Tischtennis-Platten und Supernova
- » Lerninsel zum sozialen Lernen



PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » außerunterrichtliche Aktivitäten: AGs, Matheolympiade, Känguru-Wettbewerb, DELF, Vorbereitung auf Cambridge Exam, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Sportwettkämpfe, Gesangsgruppen, Tanzkurs mit Abschlussball
- » Schulprojekte: Medienscouts, Schulsanitäter, Beratungskonzept (z.B. Schülersprechtag), Handy, Facebook und Co, Bußgang zur Reichspogromnacht, Veranstaltung des „politischen Forums“, Skifahrt in Jgst.11, zahlreiche Präventionsprojekte (Gewalt, Medien, Alkohol und Drogen)

Kontakt

Adresse: Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld
 Telefon: 02151/46572, Telefax: 02151/474035
 E-Mail: postmaster@gymnasium-am-stadtpark.de
 www.gymnasium-am-stadtpark.de



Film ansehen



Schulleitung: Herr Kleeberg (komm.)

Vertretung: N.N.

Verkehrsanbindung:



📍 Bergstraße

058/059

–



GYMNASIUM MARIENSCHULE

Gymnasium für Mädchen und Jungen in Trägerschaft der Schulstiftung Marienschule Krefeld, Krefeld Mitte

„Erfolgreich lernen in christlicher Orientierung“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Das Gymnasium Marienschule ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung Marienschule Krefeld und somit eine christliche Schule in Ursulinentradition. In einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung eröffnet die Schule Jugendlichen einen Weg, in eigene Kompetenzen vertrauend zu lernen, reflektiert und kritikfähig der Wirklichkeit zu begegnen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und aus christlichen Werten heraus verantwortet zu leben. Jede Schülerin und jeder Schüler wird in seinen Stärken und Schwächen geachtet, abgeholt, durch Hilfsangebote mitgenommen und so herausgefordert, dass sie und er die eigenen Talente entfalten kann.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten (in der Regel Doppelstunden)
- » Angebot Ganztagsbetreuung mo.–do. von 13:45–15:15 Uhr
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 4,00 Euro)
- » Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall: Fachbezogenes Vertretungskonzept
- » digitale Infrastruktur seit 2018
- » gute technische Ausstattung inklusive schulweitem WLAN
- » Kommunikation über „Teams“

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 9
 Latein: ab Klasse 7, 9
 Spanisch: ab EF
 Chinesisch: ab Klasse 8

INTERNATIONALES

Schüleraustausche: USA, Spanien, Polen, China, Frankreich

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Französisch
- » Latein
- » Physik-Technik
- » Mathematik-Informatik
- » Biologie-Erdkunde
- » Praktische Philosophie-Sozialwissenschaften

BESONDERHEITEN

- » Religiöse Bildung, soziales Engagement und Persönlichkeitsbildung für christliche und nicht-christliche Kinder: Schulpastoral, Gottesdienste im großen und kleinen Kreis, Morgengebet und gestaltetes Kirchenjahr, Einkehrtage und Exerzitien, Schulsozialarbeiterin, Streitschlichter, Gesundheitswoche, Programme zur Stärkung von Kindern
- » MINT-freundliche und digitale Schule (Zertifikate)
- » kostenloses Office 365 Programm für alle Schüler und Lehrer
- » Eine Mädchenklasse pro Jahrgang als Angebot
- » Teilnahme am Modellvorhaben Informatik NRW
- » Fortbildende Referenzschule im Netzwerk „Zukunftsschulen“ NRW
- » Partnerschule des Bischöflichen Hilfswerk Misereor
- » Individuelle Lerndiagnose in den Kernfächern für alle Schüler (PLF)
- » Begabtenförderung (Doppellernen, Drehtürmodell)
- » Lerncoaching/Lese- und Rechtschreibförderung
- » „Bewegung und Lernen“
- » Klassenleitungsteams zu Beginn der Erprobungsstufe, Klassenleiterstunde
- » Feedbackkultur und Evaluationskonzept (u.a. SEfU)
- » Entspannteres Lernen und leichtere Taschen durch Doppelstundenmodell und wenig Raumwechsel
- » Planungssicherheit für Eltern durch garantierten Unterricht von 8.00 bis 13.10 Uhr
- » freiwillige und kostenfreie Hausaufgabenbetreuung im Silentium
- » Teilnehmer am Projekt „Schulen im Team“ im Sinne eines sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium
- » Berufsvorbereitung (Girl's and Boys'-Day im Rahmen der Berufsfelderkundungen, Potentialanalyse, Assessmentcenter, zweiwöchiges Berufspraktikum, vielfältige und individuelle Beratungsangebote, u.a. der Bundesagentur für Arbeit in der Schule).



Kooperationen: Misereor, HELIOS Klinikum, Universität Duisburg-Essen, Bundeswehr, Kerschensteiner Institut/Deutsches Museum München, KRESCH-Theater, Kaiser-Wilhelm-Museum, Kinderschutzbund, Bundesagentur für Arbeit

AUSSTATTUNG

- » Mensa und Cafeteria
- » Tafelwasserautomat
- » Schulgarten
- » Turnhalle und Gymnastikhalle
- » Selbstlernzentrum
- » Schülerbibliothek
- » Beamer in allen Räumen
- » Arbeit mit erprobter digitaler 365-Struktur fürs E-Learning allein und in Gruppen

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Ca. 30 kostenfreie AGs, Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (sprachlich, naturwissenschaftlich, sportlich, musisch), Rechtschreibförderung, Sporthelfer, Sanitäter, Streitschlichter
- » angebotene Schulprojekte: Individuelle Projektangebote für besonders leistungsstarke Kinder, Vorbereitung auf qualifizierende

externe Sprachprüfungen (Fremdsprachenkorrespondentin Englisch (IHK), Französisch DELF, Spanisch DELE), „SoKo-Projekt“ für soziale Kompetenz, Planspiel POL&IS, Uni-Trainees zur individuellen Entscheidungshilfe für Ausbildung und Studium, Lesepunkte (Universität Köln)

Kontakt

Adresse: Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/977316, Telefax: 02151/977333
 E-Mail: 164938@schule.nrw.de
 www.Marienschule-Krefeld.de

Schulleitung: Herr Juntermanns

Vertretung: Herr Schilbach

Verkehrsanbindung:

Ⓜ Westwall	–	041
Ⓜ Rathaus	–	041
Ⓜ Stadtgarten	–	041
Ⓜ Friedrichsplatz	76/69/77/79	044
Ⓜ Hubertusstraße	57	



GESAMTSCHULEN

GESAMTSCHULE KAISERPLATZ
 ROBERT-JUNGK-GESAMTSCHULE
 KURT-TUCHOLSKY-GESAMTSCHULE
 GESAMTSCHULE UERDINGEN
 GESAMTSCHULE AM BOTANISCHEN GARTEN
 MARIA-MONTESSORI-GESAMTSCHULE
 FREIE WALDORFSCHULE



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 83



Foto © Adobe Stock highwaystarz

GESAMTSCHULEN

Die Gesamtschule können Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstufen besuchen. In einem differenzierten Unterrichtssystem ermöglicht die Gesamtschule ohne Zuordnung zu den Schulformen den Erwerb aller Abschlüsse der Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe I umfasst die Klassen 5 bis 10, die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgänge Eph, Q1 und Q2. Alle städtischen Gesamtschulen in Krefeld sind Ganztagschulen.

Der Unterricht im Pflichtbereich umfasst folgende Gebiete:

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch
- » ggf. zweite sowie ggf. dritte Fremdsprache
- » Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- » Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft/Politik)
- » Technik
- » Hauswirtschaft
- » Musik, Kunst, Textilgestaltung
- » Religionslehre
- » ggf. praktische Philosophie
- » Sport

Ab Klasse 7 können die Schülerinnen und Schüler erste Schwerpunkte setzen und ein zusätzliches Fach im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts wählen. Dies kann eine zweite Fremdsprache, Wirtschaft und Arbeitswelt, Informatik, Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften sein. Ab der 9. Klasse wird neben Englisch eine weitere Fremdsprache entweder als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule sind grundsätzlich in der Sekundarstufe I durchgängig in leistungsgemischten Klassen. Damit sie nach ihren verschiedenen Fähigkeiten und Lernvoraussetzungen gefördert werden können, werden in einzelnen Unterrichtsfächern Fachleistungskurse angeboten. Neben den Grundkursen werden Erweiterungskurse angeboten. In diesen werden höhere Anforderungen gestellt. Zu Beginn des Schuljahres sind Wechsel zwischen diesen Kursen möglich.

Je nach Gesamtschule wird ab der 7. oder ab der 8. Klasse in Mathematik und Englisch, ab der 8. oder 9. Klasse in Deutsch und ab der 9. Klasse in Chemie oder Physik in Fachleistungskurse differenziert.

Zusätzlich gibt es Ergänzungsstunden; insbesondere zur Förderung in Deutsch, Mathematik, in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften, im Fach des Wahlpflichtunterrichts sowie zur beruflichen Orientierung.

An der Gesamtschule sind **alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** (Klassen 5 bis 10) möglich:

- » Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- » mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 (Fachoberschulreife)
- » mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation

Voraussetzung für den Erwerb der Fachoberschulreife sowie der Fachoberschulreife mit Qualifikation, die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt, sind die Zugehörigkeit zu mindestens 2 bzw. 3 Erweiterungskursen sowie entsprechende Leistungen. Der Übergang in die gymnasiale Oberstufe ist nur möglich, wenn der mittlere Schulabschluss mit Qualifikation erworben wurde.

Abschlüsse der Sekundarstufe II:

- » Fachhochschulreife, schulischer Teil
- » Abitur

Für die Abiturprüfung gelten die gleichen Bedingungen wie an den Gymnasien. Die Fremdsprachen-Belegungspflicht zum Erreichen des Abiturs kann an der Gesamtschule durch die Belegung einer zweiten Fremdsprache von Klasse 5 bis Klasse 10 oder von Klasse 9 bis Jahrgangsstufe Eph oder durch eine neu einsetzende Fremdsprache in den drei Jahren in der Sekundarstufe II erfüllt werden.

GESAMTSCHULE KAISERPLATZ

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Ost

„Wenn wir alle gemeinsam gehen, entsteht ein Weg!“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Gesamtschule Kaiserplatz legt Wert auf Teamfähigkeit und soziales Lernen. Eigenverantwortung, Kreativität und Kultur sowie MINT und IT nehmen ebenso eine wichtige Rolle im Schulprogramm ein. Auch der Umgang mit Medien und Methodenkompetenz sind von Bedeutung. Die Gesamtschule Kaiserplatz ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » 2 Förderstunden in Kleingruppen in Klasse 5 und 6
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » gebundener Ganzttag von 13:25–16:00 Uhr (Wochentage sind jahrgangsabhängig)
- » Die Mensa bietet Brötchen, Obst, Snacks, Salate sowie frisch zubereitete Mittagessen-Komponenten an.
- » jahrelange Erfahrungen mit der Lernplattform moodle sowie Videokonferenzen mit bbb
- » Nachmittagsbetreuung „Silentium“

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Niederländisch: ab Klasse 9 und 11

INTERNATIONALES

Vorbereitung DELF-Prüfung

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Informatik
- » Darstellen und Gestalten
- » Naturwissenschaften
- » Französisch

BESONDERHEITEN

- » Pflichtpraktika finden in den Klassen 9 und 11 statt
- » Berufsorientierung regelmäßig ab Klasse 8 bis Stufe Q2
- » Zukunft durch Innovation – Standort KReMINTec
- » Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“
- » Lerncoaching
- » Teilnahme BNE
- » Klimaexkursion Gletscher Oberstufe
- » Ski-Fahrt Oberstufe
- » Pausenangebote (Freizeiträume, Spieleausleihe)



Vertraglich festgelegte Kooperationen bestehen mit dem Zoo, den Krefelder Museen, der Mediothek, der Villa Merländer, dem Kresch-Theater und KReMINTec. Mit diesen außerschulischen Partnern werden regelmäßig Projekte und Veranstaltungen durchgeführt.

AUSSTATTUNG

- » eigene Turnhallen
- » ein Selbstlernzentrum mit Ruhezone
- » Forum mit professioneller Bühnentechnik
- » sehr gut ausgestattete Fachräume
- » eine Mensa mit eigener Küche
- » überdurchschnittliche IT-Ausstattung (PC, Laptop, Beamer, Interaktive Tafeln)
- » grünes Klassenzimmer
- » neue PC-Räume
- » Schülerlabor u.a. mit 3 D-Drucker

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Verbindliche Veranstaltungen in allen Jahrgangsstufen in den Bereichen MINT und Kultur
- » angebotene Schulprojekte: Tischgruppentraining, Sporthelfer, Streitschlichter, Schulsanitäter
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

- » vielfältige Projekte im MINT-Bereich
- » vielfältige AG-Angebote mit externen Anbietern
- » viele Kooperationen mit Bildungsträgern
- » vielfältige Ganztagsangebote durch Kooperation mit SKF

Kontakt

Adresse: Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld
 2. Standort: Rote-Kreuz-Str. 25, 47800 Krefeld
 Telefon: 02151/53990, Telefax: 02151/539980
 E-Mail: 189273@schule.nrw.de
 www.gekai.de

Schulleitung: Frau Rengers

Vertretung: Herr Brenzke

Verkehrsanbindung:

	
 Kaiserplatz	927 042/043



ROBERT-JUNGK-GESAMTSCHULE

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Hüls

„Eine Schule – Zwei Standorte – Alle Schulabschlüsse
Gemeinsam lernen – etwas leisten – sich in der Schule wohlfühlen“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Robert-Jungk-Gesamtschule wurde 1988 am Standort Krefeld-Hüls gegründet und verfügt seit dem Schuljahr 2014/15 über eine Dependence in Kerken-Aldekerk. In der Sekundarstufe I ist die Schule am Standort Krefeld-Hüls vierzünftig und am Standort Kerken-Aldekerk dreizünftig. Die gymnasiale Oberstufe wird am Standort Krefeld-Hüls fortgeführt.

Die Schule bietet ein vielfältiges Schulleben und legt besonderen Wert auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Unsere Abteilungen (Jahrgänge: 5 – 7/8 – 10/11 – 13) arbeiten übergreifend und pädagogisch überleitend miteinander.



Die gymnasiale Oberstufe wird in einem attraktiven Neubau unterrichtet.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundener Ganztags (Montag–Donnerstag)
- » Frühstücks- und Mittagsverpflegung wird angeboten

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 7, Eph
Latein oder Spanisch: ab Klasse 8

INTERNATIONALES

Schüleraustausche und Partnerstädte: Caudry, Frankreich,
Kursfahrten nach England und Frankreich

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Arbeitslehre / Technik / Hauswirtschaft
- » Naturwissenschaften/MINT
- » Französisch
- » Latein
- » Darstellen und Gestalten
- » Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

BESONDERHEITEN

- » „GemüseAckerdemie“ – ein eigenes Feld zum Anbau von Gemüse und Obst <https://www.acker.co/gemueseackerdemie>
- » Familiäre Atmosphäre
- » Teilnahme an vielen Wettbewerben
- » Sozialtraining im 5. Jahrgang
- » Berufswahl- und Studienorientierung
- » Brauchtumpflege
- » „Check-In Schule“
- » „Schulen im Team“
- » Programme zur Verkehrssicherheit
- » „Schule ohne Rassismus“
- » LRS-Förderung
- » Lernen in Kleingruppen
- » Lions Quest Programm (Life-Skills- und Präventionsprogramm für junge Menschen, Stärkung persönlicher und sozialer Schlüsselkompetenzen)



Kooperationen mit: Agentur für Arbeit, AOK, Barmer GEK, Deutsche Post AG, Holz Roeren, Haus der Seidenkultur, Hülsener Sportverein e.V., LVR, Malteser, Reit- und Fahrverein Hüls e.V., Siempelkamp Giesserei GmbH, Sozialwerk Krefelder Christen e.V., Stadtwerke Kempen, Sparkasse Krefeld

AUSSTATTUNG

- » Schule im Grünen
- » Sport- und Schwimmhalle auf dem Schulgelände
- » eine Mensa
- » gute Ausstattung in allen naturwissenschaftlichen Fachräumen (Biologie, Chemie, Physik)
- » Fachräume für Technik, Hauswirtschaft, Kunst, Musik
- » gute digitale Ausstattung
- » Raum der Stille

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten: Offene Angebote und Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Theater, Kochen, Naturwissenschaften, etc.
- » angebotene Schulprojekte: Klassenpaten, Medienscouts, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter etc.

Kontakt

Adresse: Reepenweg 40, 47839 Krefeld
Telefon: 02151/565240, Telefax: 02151/56524240
E-Mail: 190020@schule.nrw.de
www.rjge.de

2. Standort: Rahmer Kirchweg 19, 47647 Kerken

Schulleitung: Frau Dr. Eberle

Vertretung: Herr Stratmann

Verkehrsanbindung:



Reepenweg Schulzentrum 046/069

–



KURT-TUCHOLSKY-GESAMTSCHULE

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Süd

„Schule als Lern- und Lebensraum“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule als ökologischer Lern- und Lebensraum: Wir legen Wert auf soziales Miteinander, demokratisches Handeln, internationale Zusammenarbeit und ästhetische Erforschung der kulturellen Umwelt. Wir leben die Idee einer ökologischen Ausrichtung mit Einbindung in Unterricht, Konzepten zur Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit. Jedes Kind hat Stärken. Diese Stärken möchten wir mit unseren Schülern entdecken, herausarbeiten und weiterentwickeln. Dazu bieten wir eine Reihe von Lernschwerpunkten an.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: überwiegend 90 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Montag, Mittwoch, Donnerstag bis 16:00 Uhr)
- » Mittagsverpflegung
- » AG-Nachmittag (Montag und Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr)
- » Betreuungsangebot

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, Jg. 11 (EF)
 Spanisch: ab Jg. 11 (EF)

INTERNATIONALES

Schüleraustausche mit Finnland und Frankreich sowie Teilnahme am Erasmus-Plus-Programm

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Französisch
- » Naturwissenschaften
- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Darstellen und Gestalten

BESONDERHEITEN

- » 2017 ausgezeichnet als „starke Schule“, Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen (eigener Berufemarkt mit ca. 40 Betrieben und Hochschulen, Bewerbungstraining, Schnupperstudium...)
- » Kooperationen mit zahlreichen Betrieben
- » Kooperation mit dem Kresch-Theater
- » Kooperation mit dem Werkhaus und der Villa Merländer
- » Kooperation mit der urbanen Nachbarschaft Samtweberei
- » Check-In-Schule
- » Netzwerk Schulen im Team
- » Netzwerk Schule und Leistungssport
- » Ausbildungsbotschafter
- » NRW Landesprogramm Bildung und Gesundheit
- » Projekt „Tuwas!“ (Technik und Naturwissenschaften an Schulen)



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen Outokumpu Nirosa, Saturn Elektro, Verseidag, CGW, Presswerk, Gebr. Kickartz, Deutsche Post, PCW, Schulz, Finck, Expedito, Bellini, Mercedes-Benz Herbrand, der Sparkasse Krefeld, der AOK sowie der IHK, der Agentur für Arbeit, dem zdi-Zentrum KReMINTec, dem Kaiser-Wilhelm-Museum, der Hochschule Niederrhein, dem Sozialwerk Krefelder Christen, Universitäten Duisburg/Essen/Düsseldorf, Primark und dem SC Bayer 05.

AUSSTATTUNG

- » eine Mensa / ein Bistro
- » eine 3-fach Sporthalle
- » eine Solarhalle als Pausenhalle
- » ein Schulgelände mit Sport- und Spielgeräten / Schulgarten und Grünflächen
- » Freizeiträume

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

Aktivitäten werden u.a. angeboten: Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe (z.B. Naturwissenschaften, Mathematik, Englisch, Sport), Delf, Kultur und Schule, Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“, Sporthelfer, Schulsanitäter, Programm „Fit durch die Schule“, Projekte zum sozialen Lernen (u.a. Streitschlichter, Sozialgenial, Tischgruppentraining, Patenprogramm)

Kontakt

Adresse: Alte Gladbacher Straße 10, 47805 Krefeld
 Telefon: 02151/83750, Telefax: 02151/837520
 E-Mail: 191024@schule.nrw.de
 www.kurt-tucholsky-gesamtschule.de

Schulleitung: Herr Hanneken

Vertretung: Frau Schaefer

Verkehrsanbindung:

		
 Scharfstraße	058	–
 Martinstraße	054/069	042/043



GESAMTSCHULE UERDINGEN

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Uerdingen

„Die Schule, die zum Kind passt.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Gesamtschule Uerdingen ging im Sommer 2013 an den Start. Sie legt Wert auf die Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und arbeitet eng mit dem benachbarten Berufskolleg und dem KReMINTec zusammen. Kultur und Sport sind weitere wichtige Bausteine des Schulprogramms. Die Gesamtschule Uerdingen ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.



Zwei Standorte (Uerdinger Str. 783 und Lübecker Weg 56) entzerren die Schülerschaft einer großen Schule.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: in der Regel 90 Minuten
- » gebundene Ganztagschule bis 15:40 Uhr (außer Dienstag und Freitag); nach Möglichkeit werden auch Dienstag und Freitag freiwillige Angebote in Form von AGs oder eine andere Form der Betreuung stattfinden
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten

FREMDSPRACHEN

Neben Englisch ab Klasse 5 können im Laufe der Schullaufbahn die Sprachen Französisch, Spanisch und Niederländisch gewählt werden.

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Arbeitslehre (Technik und Hauswirtschaft)
- » Naturwissenschaften
- » Sprachen
- » Darstellen und Gestalten
- » Informatik

BESONDERHEITEN

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Einrichtungen:

- » Umweltzentrum
- » KReMINTec
- » Chempark
- » Bildungszentrum des Baugewerbes
- » Agentur für Arbeit
- » Kulturamt
- » Künstler
- » SC Bayer 05
- » Berufskolleg Uerdingen
- » Schulen im Team
- » Netzwerk der Schulen „des Leistungssports“
- » u.v.m.



BO-Kooperationspartner: Im Zusammenhang mit dem Übergang Schule-Beruf bestehen viele Kooperationen mit Betrieben aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern.

AUSSTATTUNG

- » Unser Neubau wurde 2020 fertiggestellt
- » moderne Medienausstattung
- » w-lan
- » Deckenbeamer in allen Klassenräumen
- » Interaktive Tafeln
- » Dokumentenkameras
- » I-Pads, Laptops, 3 PC-Räume
- » 3 Technikräume
- » 7 Räume für Naturwissenschaften
- » Schulgarten
- » Klassenräume im Cluster
- » Selbstlernzentrum
- » zwei Turnhallen
- » großzügiges Pausengelände mit Spiel- und Sportgeräten
- » Forum
- » Mensa

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » über 30 Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Theater, Sport und neue Medien
- » Teilnahme an Wettbewerben aus den Bereichen MINT, Sprache, Geschichte und Sport
- » jahrgangsübergreifende und klasseninterne Projekte zum sozialen Lernen, zu MINT, zur Prävention von (Cyber-)mobbing und Alkoholmissbrauch und zur Vorbereitung auf Prüfungen

- » Schüleraustausch Erasmus+ und Auslandsfahrten mit den verschiedenen Sprachkursen
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

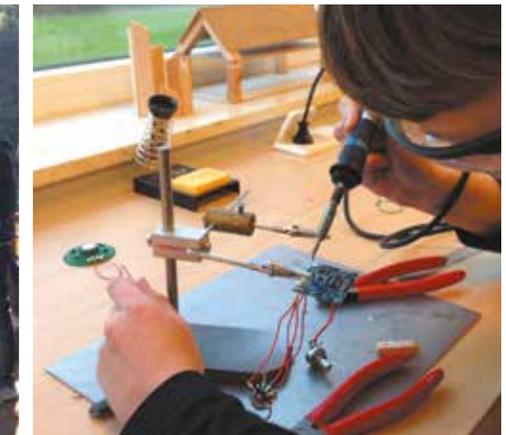
Kontakt

Hauptstandort: Uerdinger Str. 783, 47800 Krefeld
 Telefon: 02151/644450, Telefax: 02151/6444529
Nebenstandort: Lübecker Weg 56, 47829 Krefeld
 Telefon: 02151/47188-0, Telefax: 02151/451157
 E-Mail: 198262@schule.nrw.de
 www.gesamtschule-uerdingen.de

Schulleitung: Herr Wellesen
Vertretung: Herr Münstermann

Verkehrsanbindung:

Langestr. (Nebenstandort)	054	043
Oldenburger Weg (Hauptstandort)	047/054/927	043
Bergstr. (Nebenstandort)	058/059	



GESAMTSCHULE AM BOTANISCHEN GARTEN

Städt. Gesamtschule, Krefeld Oppum

„Gemeinsam lernen – eigene Stärken entwickeln“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Gesamtschule am Botanischen Garten ist eine Schule der Sek. I/II. Während ihrer Schulzeit begleiten wir unsere Schüler*innen eng und entlassen sie mit den verschiedenen Abschlüssen der Sek I und II. Da wir als Gesamtschule Schüler*innen mit allen Schulformempfehlungen aufnehmen, ist es unser Ziel sie bestmöglich zu fördern. Um den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule nahtlos für unsere Schüler*innen zu gestalten, können sie in unseren „Lernwelten“ auf unterschiedlichen Niveaustufen arbeiten. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Schule stellt die Förderung des sozialen Miteinanders dar. Durch die starke Verzahnung der Arbeit unserer Klassen- und Beratungslehrer und der jeweiligen Abteilungsleitung gelingt eine besonders individuelle Begleitung unserer Schüler*innen während ihrer gesamten schulischen Laufbahn.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Unterrichtsbeginn 8:00 Uhr
- » Doppelstundenprinzip
- » Gebundener Ganztags bis 15:25 Uhr (montags, dienstags, mittwochs)
- » Mittagsverpflegung in der Mensa
- » Lernen lernen
- » **Lernwelten** in Deutsch, Mathe, Englisch
- » LRS-Förderung
- » Klassenlehrerstunden
- » Soziales Training
- » Individuelle berufliche Orientierung

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Spanisch: ab Klasse 7
 Französisch: ab Klasse 8
 Eine neu einsetzende Fremdsprache: ab Jg. 11: Spanisch



Bilingualer Unterricht in Englisch in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ab Klasse 7, Vorbereitung in Jg. 6

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Spanisch
- » Naturwissenschaften
- » Darstellen und Gestalten
- » Wirtschaft und Arbeitswelt

BESONDERHEITEN

Die Gesamtschule am Botanischen Garten arbeitet eng mit verschiedenen Partnern im Ganztags zusammen: Sozialdienst kath. Frauen (SkF), Jugendzentrum, KreMiNTec, Museum Burg Linn, Villa Merländer, Botanischer Garten, Schachverein „Turm“, Zoo Krefeld. Die Schule ist im Netzwerk Schule und Leistungssport. Außerdem ist die Gesamtschule am Botanischen Garten im engen Austausch mit den Grundschulen. Verschiedene Trainingsprogramme zum sozialen Lernen finden regelmäßig in den Jahrgängen 5–8 statt. Ab Jahrgang 8 setzen wir verstärkt auf die Berufsorientierung.



Viele Krefelder Firmen aus den unterschiedlichen Branchen unterstützen die Schule, so dass wir eine hohe Bandbreite im Bereich der beruflichen Orientierung anbieten können: Aschenbach & Voss, Henkelhausen, Deutsche Bahn – Fahrzeuginstandhaltung, EGK – Entsorgungsgesellschaft Krefeld, Hess GmbH & Co. KG, Städtische Seniorenheime Krefeld, Helios Klinikum, Deutsche Post AG und die Hochschule Niederrhein.

AUSSTATTUNG

- » heller moderner Neubau (2022)
- » saniert Altbau (2023)
- » Smart-Klassen
- » w-Lan, iPads
- » Info-Point für Schüler*innen
- » neue Mensa
- » Selbstlernzentrum
- » gesundes Bistro
- » modernste Bühnentechnik
- » neue naturwissenschaftliche Fachräume
- » neue Fachräume für den künstlerisch-musischen Bereich, Technik, Informatik, Hauswirtschaft
- » Doppel- und Einzelsporthalle
- » zwei Schulhöfe

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Sozialer Erste-Hilfe-Dienst, Sporthelfer*innen, Streitschlichtung
- » Projekte zur Förderung der Klassengemeinschaft
- » Soziales Lernen
- » Lernen lernen
- » Teilnahme an Wettbewerben in den Bereichen Sprache, Naturwissenschaften und Sport
- » Spielangebote in den Pausen
- » Klassenfahrten in Jg. 5,10 und Q 1



Kontakt

Adresse: Schmiedestraße 90-98, 47809 Krefeld
 Telefon: 02151/155917-0, Fax: 02151/155917-204
 E-Mail: sekretariat.199941@schulen.krefeld.de
 www.gesamtschule-am-botanischen-garten.de



Film ansehen

Schulleitung: Frau Oelmüllers-Hoff

Vertretung: Herr Suntrop

Verkehrsanbindung:

Korekamp	052	–
Sandberg	–	044
Kuhleshütte	047/057	–
Bahnhof Krefeld-Oppum	RB 33 / RB 10 / RB 7	



BISCHÖFLICHE MARIA-MONTESSORI-GESAMTSCHULE

Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Aachen, Krefeld-Nord

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule ist eine staatlich genehmigte christliche Angebots- und Europaschule und befindet sich in Trägerschaft des Bistums Aachen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem zielgleichen, gemeinsamen Lernen körperbehinderter, hörbehinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler in allen Klassen und Kursen der Jahrgänge 5 bis 13.

Weiterhin legt sie einen besonderen Wert auf die Förderung selbstständiger Arbeit in den Freiarbeitsstunden der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und am wöchentlichen Projekttag der Klasse 9 und 10 basierend auf der Pädagogik Maria Montessoris.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:05 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » Eine Ganztagsbetreuung findet nicht statt (Ende des Unterrichts Sek I 13:30 bzw. 14:20 Uhr)
- » Eine Bistoverpflegung wird angeboten bis 14:00 Uhr
- » Hausaufgabenbetreuung (Mo – Do bis 15:00 Uhr/ Fr bis 14:30 Uhr)

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Jg. 5
 Französisch: ab Jg. 7, 9, Eph (Jg. 11)
 Latein: ab Jg. 7

INTERNATIONALES

Erasmus+Schule, Schüleraustausche und Projekte mit Schulen in Frankreich, Irland, Israel, Schweden



Bilingualer Unterricht in Englisch wird in den Fächern Erdkunde, Geschichte, Politik und während der Freiarbeit angeboten, Vorbereitung auf DELF-Prüfungen und Cambridge-Certifikate

ANGEBOTE IM WAHLPFLICHTBEREICH

- » Französisch
- » Latein
- » Naturwissenschaften
- » Gestalterisch-Technisches-Wissen (GTW)

BESONDERHEITEN

- » Einstellungstests bei kooperierenden Unternehmen
- » Beratung behinderter Schülerinnen und Schüler u.a. durch Berufsbildungswerke
- » Förderverein: Montessori-Verein Krefeld e. V.
- » Mitgliedsschule im Montessori-Europa e.V.
- » Mitgliedsschule in der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V.
- » Mitgliedsschule im Verbund reformpädagogisch engagierter Schulen „Blick über den Zaun“
- » Flächendeckender Einsatz von iPads ab Jg. 6
- » Außergewöhnliche Angebote im Ergänzungsstundenbereich, wie z.B. Film und Video, Umwelt und Klima sowie italienische Sprache und Kultur



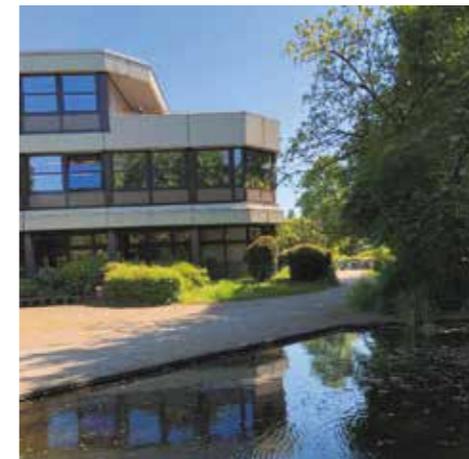
Kooperationen bestehen mit der Hochschule Niederrhein, Outokumpu Nirosta, HPZ Krefeld-Kreis Viersen, von Aschenbach & Voss GmbH, Helios Klinikum Krefeld, mit den Krefelder Kunstmuseen und dem Krefelder Kunstverein e.V., Netzwerk Schule und Leistungssport, Villa Merländer

AUSSTATTUNG

- » Modern ausgestattete Fachräume mit Forscherlabor, moderner Lernlandschaft inklusive Multifunktionsräumen
- » eine 3-fach Sporthalle und im Außenbereich ein Multifunktions-sportplatz inklusive Calisthenics Geräten und eines Klettergerüsts mit Seilelementen
- » Werkstätten (Holz, Metall, Textil, Keramik)
- » Ein „Raum der Stille“
- » Motorikraum
- » Bibliothek/Selbstlernzentrum
- » Schulküche
- » Bühne
- » Computerräume
- » ein Schulgarten
- » Ton und Filmstudio
- » Neugestalteter Erste-Hilfe-Raum

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Bühnentechnik, Schulsanitätsdienst, Theater, Teilnahme an Wettbewerben in unterschiedlichen Bereichen z.B. Mathematik, Fremdsprachen, Kunst, Musik, Sport u.a. Segel-AG
- » Angebotene Schulprojekte: Projekte mit Kindergärten und Seniorenheimen, Eine-Welt-Projekte mit dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor u.a. in Burkina Faso, religiöse Projekte mit der Jugendkirche Krefeld



Kontakt

Adresse: Minkweg 26, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151/561394
 E-Mail: sekretariat@bmmg-krefeld.de
 www.bmmg.de

Schulleitung: Frau Vogt
Vertretung: Herr Erlenwein

Verkehrsbindung:



Am Flohbusch	052/058/060	–
Minkweg	052/060	–

Zusätzlich E-Busse und Schulbusse für Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderung.

- » Berufsorientierungstage in Jg. 8
- » Betriebspraktikum in Jg. 9
- » Tage der religiösen Orientierung Jg. 9 und 12
- » Sozialpraktikum Jg 11
- » Ackerschule (Kooperation mit Acker e.V.)
- » Klassenrat
- » Gemeinsam Klasse sein – ein Schulprojekt gegen Mobbing und Cybermobbing

FREIE WALDORFSCHULE KREFELD

„Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen.“ – Rudolf Steiner

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Freie Waldorfschule Krefeld ist eine der ältesten deutschen Waldorfschulen. Sie wurde 1947 gegründet und wird seit dieser Zeit nach den Grundsätzen der Waldorfpädagogik gestaltet. In unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse bis zu ihren jeweiligen Schulabschlüssen unterrichtet. Für Kinder bis einschließlich der siebten Klassen wurde seit 2003 ein offenes Ganztagsangebot ausgebaut. Da auch in Krefeld zunehmend Eltern ihre Kinder ganzheitlich nach Kopf, Herz und Hand unterrichten lassen möchten, ist die Zahl der Anmeldungen so weit gestiegen, dass die Waldorfschule sich seit Sommer 2013 zu einer zweizügigen Schule mit kleineren Klassen (max. 25-27 Schülerinnen und Schülern) entwickelt hat. Der höhere Raumbedarf machte einen Neubau erforderlich: Der Oberstufenbau wurde im August 2018 eingeweiht.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Unterrichts-Beginn 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten Epochenunterricht und Fachunterricht mit 45 bzw. 90 Minuten
- » Offene Ganztagschule bis 16.30 Uhr
- » Mensa und Schulküche bis 14 Uhr – überwiegend mit frischen Bio-Produkten
- » Begleitung des Unterrichts durch eine pädagogische Zweitkraft in den Klassen 1 und 2
- » Offene Ganztagschule für die Klassen 1 bis 4 (genannt: „Panama“)
- » von 12:00 bis 16:30 Uhr: Freispiel, sowie Werken, Gärtnern, Musizieren, Plastizieren, Backen, Rollenspiele u.v.m.
- » Nachmittagsbetreuung für die Klassen 5 bis 7 (genannt: „Madagaskar“)
- » von 13:00 bis 16:30 Uhr mit freier Nachmittagsgestaltung, gemeinsamen Aktivitäten, Sport und Spiel
- » Mittagessen OGS: frisch aus der Schulküche

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 1
Französisch: ab Klasse 1

INTERNATIONALES

Schüleraustausch mit England, Frankreich und anderen Ländern.
WOW-Day (Waldorf One World Day) – Spenden sammeln für hilfsbedürftige internationale Projekte.

BESONDERHEITEN

- » Kunstunterricht in den Bereichen Malerei, Plastizieren, Steinmetzen und Buchbinden
- » Praktische Fächer wie Schreiner, Schneidern und Hauswirtschaft
- » Gartenbauunterricht von Klasse 5-8
- » Kunst und Bewegungsfach Eurythmie für die Klassen 1 bis 12
- » Leichtathletik-Sportfest in den Klassen 3 bis 8, Teilnahme an Sportwettkämpfen
- » Intensive und individuelle Vorbereitungen auf die zentralen Prüfungen in Kl. 11 mit mittleren Schulabschlüssen (EESA, MSA) und in Kl 13 mit Abitur
- » Sport als Wahlfach in Klasse 13 möglich
- » Chor, Instrumentalkreis und Schulorchester für die Klassen 3 bis 13
- » Mediatoren und Streitschlichter aus den Klassen 9 bis 12

AUSSTATTUNG

- » Weitläufiges Schulgelände mit angeschlossenem Schulgarten
- » Werkstätten für Holz, Steinmetzen und Schneidern
- » Eigene Turnhalle bzw. Festsaal mit professioneller Bühnentechnik
- » Ausgestattete Fachräume für naturwissenschaftliche und künstlerische Fächer

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Forstpraktikum in Klasse 7
- » Betriebs- und Sozialpraktika ab der Klasse 8
- » Landwirtschaftspraktikum in Klasse 9
- » Theaterepoche mit anschließender Aufführung in den Klassen 8 und 12
- » In jedem Jahr ein „Tag der offenen Tür“
- » Viertägige Projektstage vor den Sommerferien
- » Aufführung der Oberuferer Weihnachtsspiele
- » Außerunterrichtliche Aktivitäten in den Bereichen: Musik, Kunst und Sport
- » Berufsorientierung durch Schulpraktika
- » Schülervertretung mit Beteiligung an Schülerräten
- » Schulärztin
- » Therapeutische Angebote im Sinne der Waldorfpädagogik
- » Öffentlicher Adventsbasar



Kontakt

Freie Waldorfschule Krefeld
Adresse: Kaiserstraße 61, 47800 Krefeld
Telefon: 02151 5395-0
E-Mail: info@waldorfschule-krefeld.de
www.waldorfschule-krefeld.de

Verkehrsanbindung:

		
 Kaiserstraße	–	042 und 043
 Glockenspitz	–	044

FÖRDERSCHULEN

FÖRDERSCHULE AM UERDINGER RUNDWEG
ERICH KÄSTNER SCHULE
FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-SCHULE
LVR-GERD-JANSEN-SCHULE
LVR-LUISE-LEVEN-SCHULE

FÖRDERSCHULEN

Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung können sowohl die allgemeine Schule besuchen als auch, wenn die Eltern dies wünschen, eine Förderschule. Die Stadt Krefeld hat sich dafür ausgesprochen, dass die Förderschulen weiterhin als Angebot aufrecht erhalten bleiben sollen, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen dies zulassen.

In Krefeld gibt es Förderschulen für folgende Förderschwerpunkte:

- » Lernen
- » Emotionale und soziale Entwicklung
- » Sprache
- » Körperliche und motorische Entwicklung
- » Hören und Kommunikation
- » Geistige Entwicklung

Die nächsten Förderschulen mit Förderschwerpunkt „Sehen“ liegen in Duisburg und Düsseldorf.

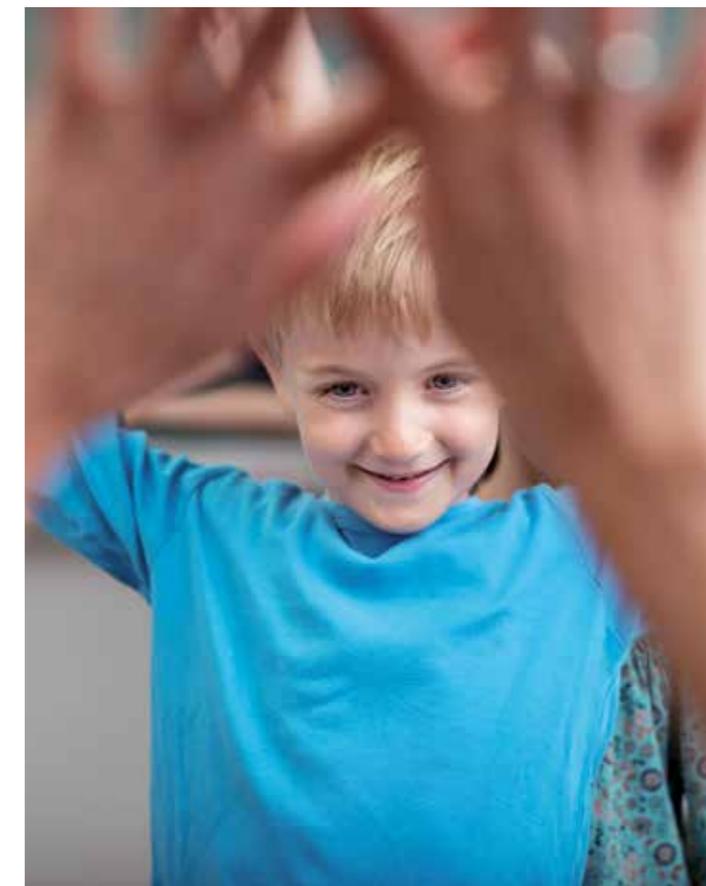
Neben den beiden Förderschulen des Landschaftsverbandes Rheinland (Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung sowie Hören und Kommunikation) sowie der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, gibt es in Krefeld zwei Förderschulen im Bereich der Sekundarstufe I, die Kinder mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache (auch bezeichnet als LES: Lern- und Entwicklungsstörungen) gemeinsam unterrichten.

Die Förderschulen unterrichten je nach Förderschwerpunkt in den Bildungsgängen Realschule, Hauptschule, Lernen, sowie geistige Entwicklung. Der Erwerb der verschiedenen Abschlüsse ist möglich.

Im Gegensatz zu den Klassen der allgemeinen Schulen, die bis zu 27 Schülerinnen und Schüler umfassen können, sind die Lerngruppen in den Förderschulen deutlich kleiner.

Die Klassen an Förderschulen im LES-Bereich umfassen 13-19 Schülerinnen und Schüler. Förderschulen sind zudem insgesamt kleinere und überschaubarere Systeme und haben eher die Größe einer (kleinen) Grundschule. Einige Förderschulen verfügen über zusätzliches medizinisch-therapeutisches Personal sowie über spezielle technische und räumliche Ausstattungsmerkmale.

Seit 2013 entscheidet nicht mehr die Schulaufsicht über den Förderort der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, sondern die Eltern. Es empfiehlt sich daher, vor der Entscheidung die Alternativen zu prüfen und sich über die Besonderheiten der Krefelder Förderschulen vor Ort zu informieren. Da im Zusammenhang mit einem möglichen Förderschulbesuch viele individuelle Fragen besprochen werden sollten, laden wir Sie herzlich ein, sich an die jeweiligen Schulen zu wenden.



FÖRDERSCHULE AM UERDINGER RUNDWEG

Förderschwerpunkte Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache, Krefeld-Uerdingen

„Wir gehen respektvoll und achtsam miteinander um.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Wir legen Wert auf:

- » Ermutigung der Schüler zur Entwicklung von Selbstständigkeit und eigener Identität
- » Beachtung der Integrität anderer
- » Förderung demokratischer Umgangsformen des Miteinanders und der Solidarität
- » eine Unterrichtsgestaltung, die den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder gerecht wird
- » eine möglichst große Beteiligung der Eltern am Schulleben
- » Berücksichtigung individueller Lernprofilbildung
- » Weiterentwicklung der Professionalität des Kollegiums

Unsere tägliche Arbeit heißt also:

- » Ganzheitliche Förderung mit vielfältigen Hilfen zur Lebensbewältigung
- » Handlungsorientierter Unterricht mit Schwerpunkt Arbeitslehre von Klasse 5 bis Klasse 10
- » Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben, Berufsbildungswerken und Jugendeinrichtungen
- » Weiterentwicklung verbindlicher Klassen- & Schulregeln
- » kontinuierlicher Austausch der Lehrer untereinander und mit den Eltern in der Erziehungsarbeit
- » Unterstützung & Begleitung der Erziehungsarbeit durch professionelle Beratung
- » Elternsprechtage 4-mal pro Jahr, Schülersprechtage 2-mal pro Jahr
- » berufsorientierte Maßnahmen wie Betriebspraktika, Tagespraktika, Berufsanfängerseminare etc.
- » nachgehende Betreuung der Entlassklassen

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Offener Anfang von 8:00 bis 8:15 Uhr
- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr, die 6. Stunde endet um 13:30 Uhr
- » Es finden zwei zeitlich getrennte Pausen für jahrgangsgemischte Gruppen statt.
- » Länge des Unterrichts: 45 Minuten, in der Regel Doppelstunden von 90 Minuten
- » Der Unterricht findet hauptsächlich im Klassenraum der Schülerinnen und Schüler statt und wird durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durchgeführt. Nur wenige Fächer wie Sport und Werken werden von Fachlehrerinnen und Fachlehrern übernommen

und finden an anderen Orten statt.

- » Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7: Offener Ganztags montags bis donnerstags bis 16.00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr (Träger des Offenen Ganztags ist der Sportclub Bayer in Uerdingen, Sport wird deshalb bei uns „Groß“ geschrieben); Angebote des Offenen Ganztags in einigen Wochen der Ferien
- » Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10: Bei angemeldetem Interesse Hausaufgabenbetreuung im Anschluss an den Unterricht
- » Verpflegung: Die Schülerfirma Schülerkiosk bietet montags, mittwochs und freitags ein gesundes Frühstück an (Brötchen z.B. kostet 40 ct/Sandwich z.B. kostet 0,60 ct); für die Schülerinnen und Schüler des Offenen Ganztags wird ein Mittagessen in unserer Mensa für 2,50 pro Essen angeboten.

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5

UNTERSTÜTZUNG / BERATUNG

Alle Lehrer der Schule führen Beratungs- und Unterstützungsgespräche mit den Schülern und Eltern durch. Die Schule führt zweimal im Schuljahr einen Schülersprechtage und viermal im Schuljahr einen Elternsprechtage durch. Zusätzlich berät die Beratungslehrerin Schülerinnen und Schüler und Eltern bei besonderen Anlässen. Die Schulsozialarbeiter unterstützen die Erziehungsarbeit unserer Schule mit eigenen Angeboten.

BESONDERHEITEN

- » Berufsorientierung ab Klasse 5 mit Hauswirtschaft und Technischem Werken
- » Schülerbetriebspraktika ab Klasse 8
- » Teilnahme an „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit Potenzialanalyse in Klasse 8 und Berufsfelderkundung und der Möglichkeit für Langzeitpraktika
- » Berufswahlordner ab Klasse 8
- » Berufsanfängerseminar in Klasse 9
- » Beratung durch die Agentur für Arbeit
- » Unterstützung und Beratung durch eine Mitarbeiterin für die

vertiefte Berufsorientierung und Betreuung nach der Schulpflicht
» Abschlüsse: Schülerinnen und Schüler können den Abschluss im Bildungslerngang Lernen oder den Ersten Schulabschluss erreichen.



Kooperation mit verschiedenen Trägern der Berufsausbildung, den Krefelder Christen, wechselnden Betrieben im Bereich von Schülerpraktika

AUSSTATTUNG

- » eine Mensa
- » eine eigene kleine Gymnastikhalle
- » ein Werkraum für technisches Werken
- » eine Lehrküche für Hauswirtschaft
- » ein Gruppenraum für Angebote des Offenen Ganztages

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Verschiedene Angebote im Rahmen des Offenen Ganztages: Sport, Kochen und Backen, Spiele
- » regelmäßige Projekte zur Gewaltprävention, Hip-Hop, Cybermobbing und Teambuildingmaßnahmen

Kontakt

Adresse: Rundweg 10, 47829 Krefeld Uerdingen
Telefon: 02151/481970, Telefax: 02151/1559755
E-Mail: 152470@schule.nrw.de
www.schule-am-rundweg.de

Schulleitung: Frau Brand
Vertretung: Frau Somma

Verkehrsanbindung:

📍 Mündelheimer Str.



–



043



ERICH KÄSTNER SCHULE

Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache
im Bereich der Sekundarstufe I, Krefeld Nord

„Jeder Tag bietet eine neue Chance!“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die Erich Kästner Schule stützt sich auf drei Säulen:

- » Unterricht
- » Förderung sozialer Kompetenzen
- » Berufsfindung

Die tägliche Unterrichts- und Erziehungsarbeit ist auf die jeweiligen Förderschwerpunkte und Förderbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Unterricht wird in den Bildungsgängen Hauptschule sowie Lernen erteilt.

Wesentliche Förderbereiche sind in allen Stufen:

- » Lern- und Arbeitsverhalten
- » Sozialverhalten
- » Kognition/Denken
- » Konzentration
- » Kommunikation/Sprache
- » Motorik
- » Motivation
- » Wahrnehmung
- » Emotionalität

Wir arbeiten im Stufensystem. Die Jahrgangsstufen 5–7 bilden die Unterstufe, die Klassen 8–10 die Oberstufe. In Ausnahmefällen werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet.

Für die Klassenstufen 5 und 6 bieten wir in Kooperation mit Bayer Uerdingen 30 Plätze im Offenen Ganztage an.

Für Schülerinnen und Schüler, die bereits an unserer Schule sind und einen sehr hohen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben, gibt es ein intensivpädagogisches Angebot.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » Unterrichtszeiten: Unterricht von 8:15 bis 15:00 Uhr je nach Klassenstufe
- » Frühstück wird angeboten (kostenlos), d.h. ein Butterbrot nach Wahl und eine Schulumilch plus Obst/Gemüse (saisonal) pro Schüler/in. Ein Schülerkiosk bietet im Rahmen einer Schülerfirma Snacks und Getränke an.

UNTERSTÜTZUNG / BERATUNG

Alle Kolleginnen und Kollegen der Schule bieten auf Wunsch, bzw. bei Bedarf Beratung für Eltern und Erziehungsberechtigte bezüglich der Schullaufbahnplanung und der Berufsfindung an. Familienbezogene Fragestellungen bei Verhaltensproblemen werden diskret nach systemischen Beratungsansätzen bearbeitet und gegebenenfalls weiterverwiesen an die entsprechenden Unterstützungssysteme wie Beratungsstellen, Psychologischer Dienst der Stadt Krefeld, Ärzte und Therapeuten, SPZ, Kliniken.

Zwei Schulsozialarbeiterinnen unterstützen diese Arbeit und bieten ebenfalls Beratung und Unterstützung bezogen auf ihr Berufsfeld an. Dieser multi-professionelle Ansatz hat sich sehr bewährt, weil er den Blick auf das einzelne Kind erweitert.

Wie üblich werden 2 Elternsprechtage angeboten sowie 2 Schülersprechtage pro Schuljahr.

BESONDERHEITEN

Berufsorientierung findet bereits ab Klasse 8 verstärkt statt. Unsere Schülerinnen und Schüler werden nach der Entlassung aus der Schule nicht allein gelassen. Die Berufseinstiegsbegleiter kümmern sich auch nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht um sie, damit ihnen bestmögliche Ausbildungschancen ermöglicht werden (schulische Nachsorge). Betriebspraktika werden durchgeführt, in einigen Fällen auch mehrmals im Schuljahr, wenn es für das einzelne Kind wichtig ist, möglichst viele berufsbezogene Erfahrungen zu sammeln.

KOOPERATIONEN

- » Betriebe / Werkstätten
- » Berufsbildungsträger
- » Weiterführende Schulen
- » Agentur für Arbeit
- » Seit dem Schuljahr 2015/16 Teilnahme am Programm
- » „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“
- » Bayer Uerdingen
- » Werkhaus
- » Kindertafel Krefeld

AUSSTATTUNG

- » Bewegungsraum
- » Raum für soziales Lernen
- » naturwissenschaftlicher Raum
- » Computerraum
- » Schulküche + Mensa
- » Werkraum
- » Textilraum + Kunstraum
- » Turnhalle

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

Wechselnde Angebote wie: Antigewalttraining, Besuche des Umweltzentrums, Besuch außerschulischer Lernorte, Beratungsstellen (Oberstufe), Kooperation mit diversen sozialen und kulturellen Einrichtungen.



Kontakt

Adresse: Inrather Str. 611, 47803 Krefeld
Telefon: 02151/159900, Telefax: 02151/1599025
E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de
www.eks-krefeld.de

Schulleitung: Herr Geelen

Vertretung: Frau Kröhling

Verkehrsanbindung:

📍 Grabeskirche Inrath/
Kapuziner Kloster

057

044

FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-SCHULE

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

„Mitten im Leben. Stark in die Welt.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Selbstverwirklichung in sozialer Integration zu fördern, ist von Beginn an das erklärte Ziel der Förderschule Geistige Entwicklung. Unseren Beitrag zur Entwicklung einer zunehmend inklusiven Gesellschaft leisten wir durch **individuelle Förderung** und der **Öffnung von Schule nach innen und außen. Schwerpunkte unseres Schulprogramms** sind unter dieser Zielsetzung zu sehen:

- » Bewegte Schule / Lernen durch Bewegung
- » Gesunde Ernährung
- » Unterstützte Kommunikation
- » Medienkompetenz
- » Selbstbehauptungstraining
- » Kunst, Tanz, Theater
- » Mobilitätstraining
- » Vorbereitung auf die Arbeit
- » Teilhabe in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:30 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Unterrichtszeiten: Mo–Do: 8:30 bis 15:30 Uhr, Fr: 8:30 bis 12:30 Uhr
- » Gebundener Ganzttag
- » Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr eigenes Frühstück mit.
- » Mittagsverpflegung an allen drei Standorten

UNTERSTÜTZUNG / BERATUNG

Beratung und Unterstützung erhalten Eltern – neben den Lehrerinnen und Lehrern – durch unsere Schulsozialpädagogin und die mit uns kooperierenden Beratungseinrichtungen. Nach dem Wunsch der Eltern können auf Rezept Therapieangebote in der Schule wahrgenommen werden z.B.: Ergotherapie, Krankengymnastik, Logopädie, UK



Mit Blick auf das Versprechen: „Kein Abschluss ohne Anschluss“, ist es unser Bestreben, allen Schülerinnen und Schülern den sicheren Übergang auf einen, ihren jeweiligen Stärken, Interessen und Wünschen entsprechenden Arbeitsplatz zu ebnen.

BESONDERHEITEN

- » Eine Dependence der Bodelschwingh-Schule ist das Berufs- und Erwachsenenbildungszentrum. Hier werden Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxisstufe sehr individuell auf das Leben und die Arbeit nach der Schule vorbereitet. Unser Auftrag und primäres Förderziel ist die Vorbereitung auf größtmögliche Selbstständigkeit und selbstbestimmte Teilhabe in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens.
- » In diesem Sinne fördern wir: Erwerb der Schlüsselqualifikationen für die erfolgreiche Teilhabe; Erkennen persönlicher Stärken und Ziele
- » Kenntnisse und Fertigkeiten in versch. Arbeitsfeldern: Arbeit in Schülerfirmen (Holzwerkstatt, Garten und Landschaftsbau, Forstwirtschaft, Mensabetrieb, Fahrradwerkstatt, Keramikwerkstatt, Büro, Textilwerkstatt, Wäscherei), Praktika, Weiterbildungs- und Berufsbildungskurse, Potenzialanalyse (STAR), Berufsfelderkundung, Zukunftskonferenzen, Begleitung durch LernCoach



Kooperation mit Agentur für Arbeit, IFD, HPZ, Lebenshilfe, KoKoBe, Partnerschulen sowie Betrieben und Einrichtungen in der Stadt und der Region. Stadtteilorientierung und eine breit angelegte Netzwerkarbeit sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

AUSSTATTUNG

- » großzügiges Schulgelände mit Raum für Bewegung, Spiel und soziales Lernen
- » Turnhalle, Schwimmbad
- » Rhythmikraum
- » Psychomotorikraum
- » Computerraum
- » UK Raum
- » Schulküche / Lehrküchen
- » Kreativräume – Ton, Kunst
- » Holz-, Fahrrad-, Textil-, Keramikwerkstatt, Gewächshaus, u.s.w.

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

Integrative Projekte und außerschulische Angebote gehören zu unserem Schulprogramm. Wir nutzen die kultur- und kunstpädagogischen Angebote unserer Stadt, kooperieren mit freien Künstlern, Theater, KResch, Juks, mit Museen, Musikschule, Umweltzentrum, dem Krefelder Zoo u.a. Kooperationsprojekte mit Regelschulen und Sportvereinen bereichern unseren integrativen Arbeitsansatz.



Kontakt

Adresse: Stettiner Str. 1, 47829 Krefeld
Telefon: 02151/652090, Fax: 02151/65209123

Nebenstandort: Alte Flur 21, 47800 Krefeld
Breslauer Str. 280, 47829 Krefeld
E-Mail: mail@bodelschwingschule-krefeld.com
www.bodelschwingschule-krefeld.com

Schulleitung: Herr Ebert

Vertretung: Frau Buchkremer

Verkehrsanbindung:

Traarer Str. (Hauptstandort)	–	042
Trift (Nebenstandort)	057	–

LVR-GERD-JANSEN-SCHULE

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Krefeld-Ost

„Man muss immer den einzelnen Menschen sehen“ (Gerd Jansen)

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

In der LVR-Gerd-Jansen-Schule werden Kinder und Jugendliche gefördert, die ausgehend von einer Körperbehinderung einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Das übergreifende Ziel der ganzheitlichen Förderung, die die Teilaspekte Unterricht, Therapie und bei Bedarf Pflege umfasst, ist die größtmögliche Autonomie und größtmögliche gesellschaftliche Teilhabe. Die Schülerinnen und Schüler lernen in kleinen Gruppen, die nach einem Klassenlehrerprinzip arbeiten.

Entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten werden sie in unterschiedlichen Bildungsgängen unterrichtet:

- » Bildungsgang Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- » Bildungsgang Förderschwerpunkt Lernen
- » Bildungsgang der Hauptschule

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:30 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten (z.T. 45 Min.)
- » Unterrichtszeiten: Unterricht von 8:30 Uhr bis 15:15 Uhr (freitags 13:00 Uhr); Pausen von 11:05–11:30 und 13:20–13:45 Uhr
- » Gebundene Ganztagsbetreuung (montags–donnerstags)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (Preis pro Essen 2,60 EUR)

UNTERSTÜTZUNG / BERATUNG

Im Rahmen des ganzheitlichen Förderkonzeptes arbeiten an der Schule speziell ausgebildete Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Therapeutinnen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) sowie Pflegekräfte (Kinderkrankenschwestern) und unterstützende Kräfte (FS), (BFD)

Für Eltern und Lehrer/innen von körperbehinderten Kindern und Jugendlichen – auch von Kindern und Jugendlichen, die andere Schulen besuchen – besteht ein differenziertes Beratungsangebot (siehe Kontakt bzw. Homepage).

BESONDERHEITEN

- » Berufsorientierung im Unterricht / wöchentlicher klassenübergreifender „Arbeitstag“ in der Abschlussstufe
- » Praktika in Werkstätten für behinderte Menschen/in Betrieben/ in nachschulischen Einrichtungen



Kooperation mit den Reha-Beratern der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst (IFD), Einrichtungen und Verbänden der Behindertenhilfe



AUSSTATTUNG

- » Barrierefreiheit im gesamten Schulgebäude / -gelände
- » Klassenräume mit angrenzenden Differenzierungsräumen
- » Fachräume (Computerraum, Werkräume, Lehrküche, Musikraum, Therapieräume...)
- » speziell ausgestattete Räume für die Förderung schwerstbehinderter Schüler/innen (z.B. Snoezelräume)
- » Schwimmbad und Doppelturnhalle

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

Schwerpunkte im Bereich der musischen Förderung und der Motorik/des Sports, z. B: Teilnahme am Landesprogramm „Kultur und Schule“ (Tanzprojekt), Schulband „No Handicap“/ Schulchor, Theater-AG, Therapeutisches Reiten, Rollstuhlsportgruppen, Spezielle Bewegungsangebote für schwerstbehinderte Schüler/innen

Kontakt

Adresse: Luiters Weg 6, 47802 Krefeld
 Telefon: 02151/96510, Telefax: 02151/9651201
 E-Mail: gerd-jansen-schule@lvr.de
 www.gerd-jansen-schule.lvr.de

Schulleitung: Frau Beeck
Beratung: Herr Pitzen, Herr Wirtz

Verkehrsanbindung:

Ⓜ Busenpfad

052

–



LVR-LUISE-LEVEN-SCHULE

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Krefeld-Hüls

„Wir sind bunt. Kommunikation ist (fast) Alles. Wir lernen miteinander zu kommunizieren.“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

Die LVR-Luise-Leven-Schule in Krefeld ist eine Schule des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche. Zur Schule gehören ein Frühförderzentrum, ein Kindergarten, eine Grund- und eine Hauptschule sowie eine Beratungsstelle. In der sechsjährigen Sekundarstufe I möchte die LVR-Luise-Leven-Schule die Schüler/innen zu einer weitgehend selbstbestimmten und verantwortungsvollen Planung und Gestaltung ihres Lebens führen. Die Schüler/innen werden befähigt, die eigene Lebens- und Berufswelt nach der Schulzeit zu gestalten und zu reflektieren. Dazu werden ihnen Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Der Unterricht orientiert sich an den Kernlehrplänen der Hauptschule oder bei Bedarf der Förderschule „Förderschwerpunkt Lernen“ mit den jeweiligen Abschlüssen. Im Unterricht wird Rücksicht auf die besonderen kommunikativen Bedürfnisse der hörgeschädigten Schüler genommen.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Unterrichts- und Pausenzeiten: in der Primarstufe: montags, dienstags und freitags von 8:10 Uhr bis 11:30 Uhr, sonst bis 13:15 Uhr; in der Sekundarstufe: von 8:10 Uhr bis 13:15 Uhr
- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Offene Ganztagsbetreuung voraussichtlich bis 15:30 Uhr



UNTERSTÜTZUNG / BERATUNG

- » Ergotherapeuten
- » Logopäden
- » Physiotherapeuten
- » Motopäden

BESONDERHEITEN

- » Hausfrüherziehung 0,4 bis 3 Jahre
- » Ambulante Maßnahmen im Regelkindergarten 3 Jahre bis 6 Jahre
- » Förderschulkindergarten 2 bis 6 Jahre
- » Berufsorientierungsbüro
- » kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)

AUSSTATTUNG

- » Musikraum
- » Bewegungsraum
- » Fachräume / Computerräume
- » Schulküche
- » Beratungsstelle

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » Eigene Schulband
- » Berufsorientierung / Berufsvorbereitung



Für Schüler ab der Klasse 8 mit dem zusätzlichen Förderschwerpunkt Lernen oder Geistige Entwicklung bieten wir sechs Schulstunden wöchentlich Arbeit in einem der drei Schülerunternehmen der Schule mit dem Ziel, die Schlüsselqualifikation Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ausdauer, Verantwortungsübernahme, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit zu fördern.

Kontakt

Adresse: Lobbericher Str. 18–20, 47839 Krefeld
 Telefon: 02151/656080, Telefax: 02151/65608119
 E-Mail: 194761@schule.nrw.de
 www.luise-leven-schule.lvr.de



Schulleitung: Frau Flohr

Vertretung: Frau Segbers

Beratung: Frau Suppelt, Telefon: 02151/65608124
 Frau Deis, Telefon: 02151/65608128

Verkehrsanbindung:



 Schulzentrum Reepenweg 046/049/069 –



FREIE PRIVATSCHULE NRW

Ganztagsschule GmbH, Krefeld-Mitte

„Kleine Schule – große Gemeinschaft“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

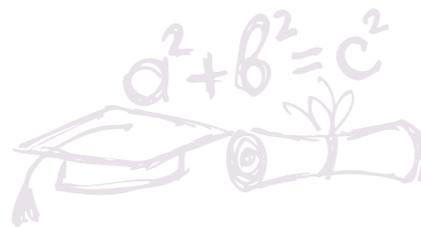
Der Unterricht findet in kleinen Klassen statt (momentan zwischen 5 und 16 Schüler). Somit ermöglichen unsere kleinen Lerngruppen eine optimale, individuelle Förderung. Des Weiteren findet im Klassenverband eine Hausaufgabenbetreuung in Form von Silentien an allen fünf Schultagen statt. Ferner bieten wir jährlich Klassenfahrten an sowie zusätzliche Fördermaßnahmen in Form von Ferienkursen zum Aufholen und Wiederholen von Lerngrundlagen.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:45 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Schultag bis 15:05 Uhr bzw. 15:55 Uhr von Montag bis Freitag)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (frisch gekocht) (Preis pro Essen: 5,20 Euro)

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 11
 Latein: ab Klasse 7, 11
 Spanisch: ab Klasse 11



INTERNATIONALES

Schüleraustausch: England und Frankreich (im Aufbau)

BESONDERHEITEN

- » Schülerbetriebspraktika in der Klasse 9 (2. Halbjahr, dreiwöchig)
- » Abschlüsse: Vorbereitung auf die Fachoberschulreife nach der Klasse 10 sowie auf das Abitur (Allgem. Hochschulreife) nach der Klasse 13. Die Prüfungen werden extern abgelegt.
- » Erweiterung auf Hybridschule. Im Abwesenheitsfall kann am Unterricht digital teilgenommen werden.

SCHULGELD

- » Einmalige Aufnahmegebühr: € 1.400,-
- » Klasse 5 und 6: € 915,-/monatl.
- » Klasse 7 und 8: € 990,-/monatl.
- » Ab Klasse 9: € 1.090,-/monatl.

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: DELF – AG (Vorbereitung auf Sprachzertifikat), AG Lese- und Rechtsschreibförderung (LRS).
- » zusätzliche AGs: Reit-AG, Schülerzeitung, Zaubern, Schulchor und Handwerk
- » jährliche Skiferienzeit in Mauterndorf/Österreich (klassenübergreifend)



Kontakt

Adresse: Stephanstraße 57, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/64720-3, Fax: 02151/64720-4
 E-Mail: info@fpsn.de
 www.privat-schule-nrw.de



Film ansehen

Schulleitung: Herr Medek
Vertretung: Herr Schmeichel

Verkehrsanbindung:

 
 Dreikönigenstraße

 Hauptbahnhof Krefeld

PRIVATSCHULE NIEDERRHEIN GMBH & CO KG

Höhere Ganztagschule, Krefeld-Mitte

„In kleinen Klassen zum Erfolg“

SCHWERPUNKTE DES SCHULPROGRAMMS

An der Schule wird individuelle Förderung großgeschrieben. In modern ausgestatteten Klassen und Fachräumen mit maximal 15 SchülerInnen bereiten engagierte LehrerInnen die SchülerInnen auf den Mittleren Schulabschluss und das Abitur vor. Hausaufgabenbetreuung findet täglich in von Lehrern betreuten Silentien statt. Angstfreies Lernen und enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind seit 1991 die Grundlage unserer Schulphilosophie.

ORGANISATION DES UNTERRICHTS

- » Beginn des Unterrichts: 8:45 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: In der Regel Doppelstunden von 90 Minuten
- » Die Schule arbeitet als Ganztagschule bis 15:50 Uhr
- » Cafeteria im Hause. Mittagessen aus der eigenen Schulküche, durchschnittlich 3,00 Euro

FREMDSPRACHEN

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Spanisch: ab Klasse 11

Bilingualer Unterricht in den Fächern Erdkunde, Wirtschaft/Politik sowie Geschichte



BESONDERHEITEN

- » kleine Klassen (max. 12 Schülerinnen)
- » Zweiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9, 10 und 12
- » Abschlüsse: Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 (seit Jahren bis zu 100 % Erfolgsquote), Abitur nach Klasse 13 (sehr hohe Erfolgsquote)
- » Anmeldung: Anmeldungen sind auch im laufenden Schuljahr möglich. Vor der Anmeldung erfolgt in der Regel eine einwöchige Hospitation an der Schule
- » Bilingualer Unterricht

SCHULGELD

- » Einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe eines monatlichen Schulgeldes zum Zeitpunkt des Schuleintritts.
- » Klasse 5 – 13, monatliches Schulgeld 1.250,00 €

PROJEKTE / AUSSERUNTERRICHTLICHES

- » In den Stundenplan integrierte Silentien/Selbstlernen in den Klassen 5 – 10, so dass Hausaufgaben in der Schule erledigt werden.
- » Ferienkurse in den Ferien zur Förderung und Prüfungsvorbereitung zum Minimieren von Defiziten in einem Schulfach
- » Klassenfahrten (jede Klasse einmal im Jahr)
- » Regelmäßige Exkursionen zur Begleitung des Unterrichts
- » Verschiedene AG's
- » Projekttag zu Themen aus Politik, Geschichte und Zeitgeschehen

Kontakt

Adresse: Ostwall 119, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/33103, Telefax: 02151/395080
 E-Mail: info@privatschule-niederrhein.de
www.privatschule-niederrhein.de
 Social Media: facebook 

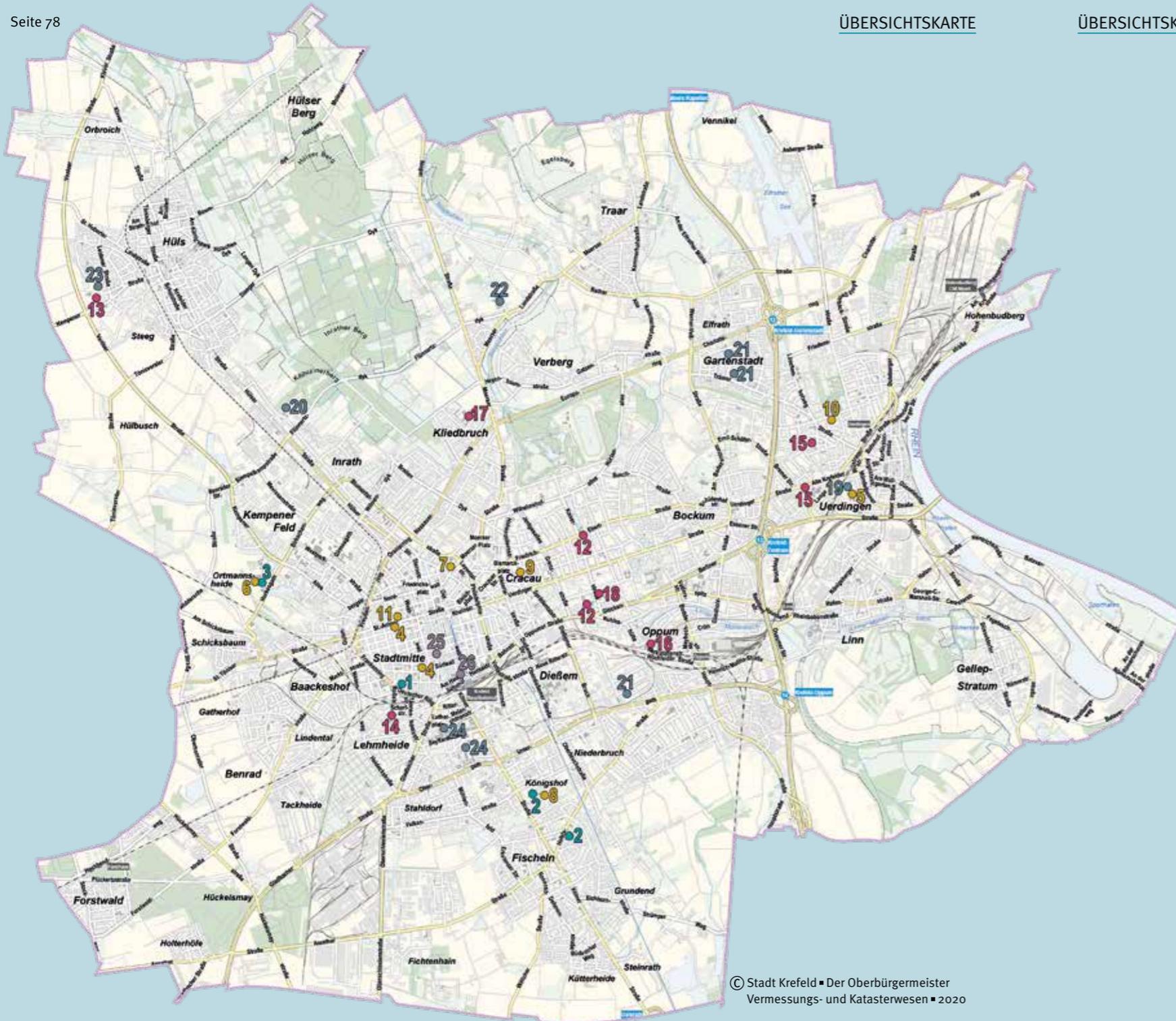
Schulleitung: Herr Kuhl

Verkehrsanbindung:



Alle Busse und Bahnen sowie der DB Regionalverkehr sind problemlos erreichbar.



**REALSCHULEN**

- 1 ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE
- 2 FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE
- 3 REALSCHULE HORKESGATH

GYMNASIEN

- 4 HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM
- 5 GYMNASIUM FABRITIANUM
- 6 GYMNASIUM HORKESGATH
- 7 RICARDA-HUCH-GYMNASIUM
- 8 MARIA-SIBYLLA-MERIAN-GYMNASIUM
- 9 GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ
- 10 GYMNASIUM AM STADTPARK UERDINGEN
- 11 GYMNASIUM MARIENSCHULE

GESAMTSCHULEN

- 12 GESAMTSCHULE KAISERPLATZ
- 13 ROBERT-JUNGK-GESAMTSCHULE
- 14 KURT-TUCHOLSKY-GESAMTSCHULE
- 15 GESAMTSCHULE UERDINGEN
- 16 GESAMTSCHULE AM BOTANISCHEN GARTEN
- 17 BISCHÖFLICHE MARIA-MONTESSORI-GESAMTSCHULE
- 18 FREIE WALDORFSCHULE

FÖRDERSCHULEN

- 19 FÖRDERSCHULE AM UERDINGER RUNDWEG
- 20 ERICH KÄSTNER SCHULE
- 21 FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-SCHULE
- 22 LVR-GERD-JANSEN-SCHULE
- 23 LVR-LUISE-LEVEN-SCHULE
- 24 CHRISTOPHORUSSCHULE – SCHULE FÜR KRANKE

WEITERE SCHULEN

- 25 FREIE PRIVATSCHULE NRW
- 26 PRIVATSCHULE NIEDERRHEIN

Stadt Krefeld

Fachbereich 40 – Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118 (Eingang C)
47798 Krefeld
Telefon: 02151/862501
E-Mail: fb40@krefeld.de

REALSCHULEN**Albert-Schweitzer-Schule**

Lewerentzstraße 136
47798 Krefeld
Tel.: 02151/770061, Fax: 02151/775815
E-Mail: 159001@schule.nrw.de
www.ass-krefeld.de

Freiherr-vom-Stein-Schule

Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld
Tel.: 02151/3749-0, Fax: 02151/3749-125
E-Mail: Freiherr-vom-Stein-Krefeld@web.de
www.refrs.krefeld.schulen.net

Realschule Horkesgath

Horkesgath 33, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/87886-0, Fax: 02151/87886-136
E-Mail: 158975@schule.nrw.de
www.rs-horkesgath.de

GYMNASIEN**Hannah-Arendt-Gymnasium**

Dionysusstraße 51, 47798 Krefeld
Lindenstraße 52, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/15258-0, Fax: 02151/15258-140
E-Mail: info@hag-gymnasium.com
www.hag-krefeld.de

Gymnasium Fabritianum

Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/579949-0, Fax: 02151/579949-119
E-Mail: 164926@schule.nrw.de
www.fabritianum.de

Gymnasium Horkesgath

Horkesgath 33, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/87885-0, Fax: 02151/87885-124
E-Mail: 164914@schule.nrw.de
www.gymnasium-horkesgath.de

Ricarda-Huch-Gymnasium

Moerser Straße 36, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/78125-0, Fax: 02151/78125-150
E-Mail: 164999@schule.nrw.de
www.rhg-krefeld.de

Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium

Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld
Tel.: 02151/3766-0, Fax: 02151/3766-44
E-Mail: 164975@schule.nrw.de
www.msm-krefeld.de

Gymnasium am Moltkeplatz

Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld
Tel.: 02151/93711-0, Fax: 02151/93711-26
E-Mail: 164987@schule.nrw.de
www.moltke.de

Gymnasium am Stadtpark Uerdingen

Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/46572, Fax: 02151/474035
E-Mail: postmaster@gymnasium-am-stadtpark.de
www.gymnasium-am-stadtpark.de

Gymnasium Marienschule

Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/9773-16, Fax: 02151/9773-33
E-Mail: 164938@schule.nrw.de
www.marienschule-krefeld.de

GESAMTSCHULEN**Gesamtschule Kaiserplatz**

Kaiserplatz 31/50, 47800 Krefeld
Tel.: 02151/5399-0, Fax: 02151/5399-80
E-Mail: 189273@schule.nrw.de
www.gekai.krefeld.schulen.net

Robert-Jungk-Gesamtschule

Reepenweg 40, 47839 Krefeld
Tel.: 02151/56524-0, Fax: 02151/56524-240
E-Mail: 190020@schule.nrw.de
www.rjge.de

Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Alte Gladbacher Straße 10, 47805 Krefeld
Tel.: 02151/8375-0, Fax: 02151/8375-20
E-Mail: 191024@schule.nrw.de
www.kurt-tucholsky-gesamtschule.de

Gesamtschule Uerdingen

Uerdingen Straße 783, 47800 Krefeld
Tel.: 02151/64445-0, Fax: 02151/64445-29
E-Mail: 198262@schule.nrw.de
www.gesamtschule-uerdingen.de

Gesamtschule am Botanischen Garten

Schmiedestraße 90-98, 47809 Krefeld
Tel.: 02151/155917-0, Fax.: 02151/155917-204
E-Mail: Sekretariat.199941@schulen.krefeld.de
www.gesamtschule-am-botanischen-garten.de

Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule

Minkweg 26, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/561394, Fax: 02151/564708
E-Mail: 185127@schule.nrw.de
www.bmmg.de

Freie Waldorfschule

Kaiserstraße 61, 47800 Krefeld
Tel.: 02151/5395-0, Fax: 02151/5395-36
E-Mail: info@waldorfschule-krefeld.de
www.waldorfschule-krefeld.de

FÖRDERSCHULEN**Förderschule am Uerdinger Rundweg**

Rundweg 10, 47829 Krefeld Uerdingen
Tel.: 02151/481970
Fax: 02151/1559755
E-Mail: 152470@schule.nrw.de
www.schule-am-rundweg.de

Erich Kästner Schule

Inrather Str. 611, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/15990-0, Fax: 02151/15990-25
E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de
www.eks-krefeld.de

Friedrich-von-Bodelschwingh Schule

Stettiner Str. 1, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/65209-0, Fax: 02151/65209-123
E-Mail: mail@bodelschwingh-schule.com
www.bodelschwinghschule-krefeld.de

LVR-Gerd-Jansen Schule

Luiter Weg 6, 47802 Krefeld
Tel.: 02151/9651-0, Fax: 02151/9651-201
E-Mail: gerd-jansen-schule@lvr.de
www.gerd-jansen-schule.lvr.de

LVR-Luise-Leven-Schule

Lobbericher Str. 18–20, 47839 Krefeld
Tel.: 02151/65608-0, Fax: 02151/65608-119
E-Mail: 194761@schule.nrw.de
www.luise-leven-schule.lvr.de

Christophorusschule

Lutherplatz 40, 47805 Krefeld
Tel.: 02151/32238-1, Fax: 02151/32238-0
E-Mail: 185036@schule.nrw.de
www.slsfk.krefeld.schulen.net

WEITERE SCHULEN**Freie Privatschule NRW**

Ganztagsschule GmbH
Stephanstraße 57, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/64720-3, Fax: 02151/64720-4
E-Mail: info@fpsn.de
www.privat-schule-nrw.de

Privatschule Niederrhein e.V.

Staatl. anerkannte Ergänzungsschule
Ostwall 14-16, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/33103, Fax: 02151/395080
E-Mail: info@privatschule-niederrhein.de
www.privatschule-niederrhein.de

TAGE DER OFFENEN TÜR

Informationsveranstaltungen zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule

REALSCHULEN	ADRESSE	TERMIN	ZEIT
Albert-Schweitzer-Schule	Lewerentzstraße 136, 47798 Krefeld Tel.: 02151/770061	29.11.2024	15:00–18:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Schule	Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld Tel.: 02151/37490	8.11.2024	14:00–17:00 Uhr
Realschule Horkesgath	Horkesgath 33, 47803 Krefeld Tel.: 02151/878860	22.11.2024	15:00–18:00 Uhr

GYMNASIEN	ADRESSE	TERMIN	ZEIT
Hannah-Arendt-Gymnasium	Dionysusstraße 51, 47798 Krefeld Tel.: 02151/152580	9.11.2024	10:00–14:00 Uhr
Gymnasium Fabritianum	Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld Tel.: 02151/5799490 Info bilingualer Zweig	9.11.2024 6.11.2024	09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr
Gymnasium Horkesgath	Horkesgath 33, 47803 Krefeld Tel.: 02151/878850 Elterninformationsabend	16.11.2024 19.11.2024	10:00–13:00 Uhr 18:30–20:00 Uhr
Ricarda-Huch-Gymnasium	Moerser Straße 36, 47798 Krefeld Tel.: 02151/781250 Elterninformationsabend	30.11.2024 28.11.2024	09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium	Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld Tel.: 02151/37660 Elterninformationsabend Elterninformationsabend	30.11.2024 3.12.2024 22.1.2025	09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr
Gymnasium am Moltkeplatz	Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld Tel.: 02151/937110 Elterninformationsabend	23.11.2024 20.11.2024	09:30–13:00 Uhr 19:00 Uhr
Gymnasium am Stadtpark Uerdingen	Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld Tel.: 02151/46572 MINT-Informationstag	16.11.2024 8.10.2024	09:00–13:00 Uhr 14:00–17:00 Uhr
Gymnasium Marienschule*	Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld Tel.: 02151/977316	23.11.2024	10:00–13:00 Uhr

GESAMTSCHULEN	ADRESSE	TERMIN	ZEIT
Gesamtschule Kaiserplatz	Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld Tel.: 02151/53990 Elterninformationsabend	16.11.2024	10:00–13:00 Uhr
		27.11.2024	19:00 Uhr
Robert-Jungk-Gesamtschule	Reepenweg 40, 47839 Krefeld Tel.: 02151/565240 Standort Kerken: Rahmer Kirchweg 19, 47647 Kerken	5.12.2024	15:00–18:00 Uhr
		5.12.2024	15:00–18:00 Uhr
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule	Alte Gladbacher Str. 10, 47805 Krefeld Tel.: 02151/83750	18.1.2025	10:00–13:00 Uhr
Gesamtschule Uerdingen	Uerdinger Straße 783, 47800 Krefeld Tel.: 02151/644450 Elterninformationsabend	5.12.2024	15:00–18:00 Uhr
		28.1.2025	18:00–20:00 Uhr
Gesamtschule am Botanischen Garten	Schmiedestraße 98, 47809 Krefeld Tel.: 02151/1559170 Eltern-Info-Café	23.11.2024	10:00–13:00 Uhr
		18.1.2025	10:00–12:00 Uhr
Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule*	Minkweg 26, 47803 Krefeld Tel.: 02151/561394 Elterninformationsabend	16.11.2024	09:00–12:00 Uhr
		11.11.2024	19:00 Uhr

ANMELDEZEITEN 12.2.2025–15.2.2025:

	Realschulen & Gesamtschulen	Gymnasien
Mittwoch, 12.2.2025:	09–12 Uhr 14–17 Uhr	09–12 Uhr 14–17 Uhr
Donnerstag, 13.2.2025:	09–12 Uhr 14–17 Uhr	14–17 Uhr
Freitag, 14.2.2025:	09–12 Uhr 14–17 Uhr	14–17 Uhr
Samstag, 15.2.2025:	09–12 Uhr	09–12 Uhr

Weitere Informationen sind auf Seite 8 zu finden.

*Die Anmeldetermine für die Schulen in privater Trägerschaft können direkt bei den Schulen erfragt werden.

Termine vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung!



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118
47798 Krefeld

www.krefeld.de